



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Syna GmbH
Frankfurt am Main

Syna GmbH
Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2022

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	1		
Immaterielle Vermögensgegenstände		23.355	18.124
Sachanlagen		848.661	755.967
Finanzanlagen	2	26.404	21.008
		898.420	795.099
Umlaufvermögen			
Vorräte	3	40.804	27.162
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	249.314	112.392
		290.118	139.554
Rechnungsabgrenzungsposten	6	30.088	28.014
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	7	18.994	17.541
Aktiva		1.237.620	980.208
Eigenkapital	8		
Gezeichnetes Kapital		1.600	1.600
Kapitalrücklage		564.932	564.932
Gewinnrücklagen		6.475	6.475
		573.007	573.007
Sonderposten	9	4.802	5.334
Rückstellungen	10	282.784	159.981
Verbindlichkeiten	11	216.159	86.643
Rechnungsabgrenzungsposten	12	160.868	155.243
Passiva		1.237.620	980.208

Syna GmbH
Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

in T€	An- hang	2022	2021
Umsatzerlöse		919.406	818.853
./. Strom- und Energiesteuer		-121	-133
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	14	919.285	818.720
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		8.311	-1.317
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	48.764	27.007
Sonstige betriebliche Erträge	16	14.664	9.879
Materialaufwand	17	-708.208	-596.560
Personalaufwand	18	-159.713	-118.247
Abschreibungen	19	-49.499	-47.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	-41.979	-51.168
Betriebsergebnis		31.625	41.080
Erträge aus Beteiligungen	21	3.672	890
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22	41	54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	287	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	-78.115	-24.410
Ergebnis nach Steuern		-42.490	17.616
Sonstige Steuern		-461	-496
Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme/-abführung		-42.951	17.120
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		0	-17.120
Erträge aus Verlustübernahme		42.951	0
Jahresergebnis		0	0

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Grundlagen

Die Gesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 74234 beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit dem GmbH-Gesetz (GmbHG) sowie des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt.

Die Syna GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft erstellt ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Tausend Euro (Tsd. €) oder Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden einzelne Posten gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Ebenso werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Das Gliederungsschema der Bilanz ist gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB um Besonderheiten in der Versorgungswirtschaft erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die unmittelbar geschuldete Stromsteuer sowie die unmittelbar geschuldete Energiesteuer werden in einem gesonderten Posten von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Die Syna GmbH betreibt Energieversorgungsnetze gemäß § 3 Nr. 16 EnWG und fällt damit unter § 6b EnWG.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die E.ON SE, Essen (HRB 28196), ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden nach § 325 HGB im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Die E.ON SE stellt den Konzernabschluss entsprechend § 315e HGB nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften auf, wie sie von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der Europäischen Union übernommen wurden (IFRS).

Zwischen der Syna GmbH und der Süwag Energie AG als Alleingesellschafterin besteht, wie im Vorjahr, ein Gewinnabführungsvertrag. Zudem besteht eine ertragsteuerliche Organschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Sachanlagen (einschließlich der Anlagen im Bau) werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten sowie anteilige angemessene Gemeinkosten. Die Gemeinkosten umfassen angemessene Anteile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Den planmäßigen Abschreibungen der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	Grundsätzliche Nutzungsdauer in Jahren
Immaterielle Vermögensgegenstände	5 bis 20
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7 bis 50
Stromverteilungsanlagen	4 bis 35
Erdgasverteilungsanlagen	1 bis 30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 19

Abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € und bis zu 800 € werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 € nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Zähler und Messgeräte werden unabhängig von der Höhe ihrer Anschaffungskosten aktiviert und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Zähler und Messgeräte sind als wesentliche betriebliche Vermögensgegenstände anzusehen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den Börsen- oder Marktpreisen bzw. den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Verzinsliche Ausleihungen werden mit ihren Nennwerten bilanziert.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Bewertung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren erfolgt im Einklang mit § 240 Abs.4 HGB mittels des Durchschnittskostenverfahrens. Die Herstellungskosten unfertiger Leistungen enthalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wird berücksichtigt. Allen erkennbaren Lagerrisiken wird durch ausreichend bemessene Wertkorrekturen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennbeträgen abzüglich angemessener Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt. Das allgemeine Ausfallrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind sorgfältig ermittelte Schätzungsbeträge für die erst bei der Durchführung der Jahresabrechnung abrechnungsfähigen Netznutzungsbeträge erfasst. Die Netznutzung von Netznutzern mit fernauslesbaren Zählern wird monatlich abgerechnet, während die Netznutzung der übrigen Kunden lediglich einmal jährlich (rollierende Jahresverbrauchsablesung) ermittelt und anschließend unter Anrechnung der unterjährig vereinnahmten Abschlagszahlungen abgerechnet wird. Aufgrund der rollierenden Ablesung liegen für diesen Teil der Netznutzer keine aktuellen Ablesedaten zum Bilanzstichtag vor. Dies führt zu der Notwendigkeit der Durchführung einer Jahresverbrauchsabgrenzung zum Bilanzstichtag auf der Grundlage der aktuellen Tarife und eines angenommenen Nutzungsverhaltens. Erhaltene Abschlagszahlungen von unseren Kunden sind zum Nennwert bilanziert und werden mit den Forderungen saldiert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bewertet.

Steuerrechtliche Sonderabschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (einschließlich Übertragungen gem. § 6b EStG), die vor dem 1. Januar 2010 gebildet wurden, sind unter Anwendung des Beibehaltungswahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen und werden im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen aufgelöst.

Zuschüsse für Investitionen sind als Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen passiviert und werden abschreibungskonform verrechnet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH - die eine generationenabhängige Lebenserwartung berücksichtigen - nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gebildet. Der Gesetzgeber hat im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie beschlossen, für Pensionsrückstellungen ab 2016 einen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre zugrunde zu legen. Bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren beträgt dieser im aktuellen Geschäftsjahr 1,79 (Vj. 1,87) %. Im Rahmen weiterer Berechnungsannahmen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,75 (Vj. 2,35) % und jährliche Rentensteigerungen von 2,00 (Vj. 1,60) % unterstellt.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von 28,8 Mio. € (Vj. 44,2 Mio. €), der ausschüttungs-, aber nicht ergebnisabführungsgesperrt ist.

Die Verpflichtungen aus Pensionen bzw. Altersteilzeitverträgen sowie der Betriebsvereinbarung Vorruhestandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert aufgrund der jeweiligen Marktwerte. Die nach Verrechnung verbleibenden Unterschiedsbeträge werden unter den Bilanzposten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bzw. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

In die Bewertung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Stromdeputaten ist die Berücksichtigung einer Renten- und Anwartschaftsdynamik von 2,00 (Vj. 1,60) % p. a. eingeflossen. Die wirtschaftlichen Belastungen durch zukünftige Anpassungen bei den laufenden Renten sind angemessen berücksichtigt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH und eines Zinssatzes auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätze in Höhe von 0,59 (Vj. 0,38) % p. a. Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,75 (Vj. 2,35) % unterstellt.

Die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Ermittlung erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 1,45 (Vj. 1,35) % p. a., einem Gehaltstrend von 2,75 (Vj. 2,35) % p. a. sowie auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH.

Die Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt zum Barwert. Es wurden ein Rechnungszinssatz von 0,59 (Vj. 0,45) % sowie die Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH zugrunde gelegt.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Sie sind mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung angemessener Preis- und Kostensteigerungen berechnet. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen sowie aus Änderungen der Zinssätze werden gesondert unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen werden wie im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, um den Verpflichtungscharakter der hinter diesen Verbindlichkeiten stehenden Sachverhalte zutreffender abzubilden. Erhaltene Anzahlungen werden separat zum Nennwert ausgewiesen.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen. Die von den Netzkunden vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden linear über eine Gesamtdauer von 20 Jahren zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft zur Süwag Energie AG werden latente Steuern auf Ebene der Syna GmbH nicht bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Angaben sind in T€ ausgewiesen.

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€				
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	12.033	0	0	0	12.033
Entgeltlich erworbene Software	58.767	10.595	-1.052	1.758	66.551
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	70.800	10.595	-1.052	1.758	78.585
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	188.831	389	237	399	189.058
Stromverteilungsanlagen	1.692.354	58.581	8.083	66.073	1.692.946
Erdgasverteilungsanlagen	431.251	7.370	631	120	439.131
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.878	5.396	980	8.027	52.227
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.566	79.902	-8.878	0	98.590
Summe Sachanlagen	2.393.880	151.638	1.052	74.618	2.471.952
Finanzanlagen					
Beteiligungen	19.079	9.252	0	3.847	24.484
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730	0	0	0	730
Sonstige Ausleihungen	1.199	284	0	293	1.190
Summe Finanzanlagen	21.008	9.536	0	4.140	26.404
Summe Anlagevermögen	2.485.688	171.769	0	80.516	2.576.940

Kumulierte Abschreibungen in T€			Buchwert in T€		
Stand zum 01.01.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
11.919	30	0	11.949	84	114
40.756	4.282	1.758	43.281	23.271	18.010
52.676	4.312	1.758	55.230	23.355	18.124
80.242	2.104	193	82.153	106.905	108.588
1.173.387	33.222	51.518	1.155.091	537.855	518.967
340.484	5.589	75	345.998	93.133	90.767
43.799	4.273	8.023	40.049	12.178	10.079
0	0	0	0	98.590	27.566
1.637.912	45.187	59.809	1.623.291	848.661	755.967
0	0	0	0	24.484	19.079
0	0	0	0	730	730
0	0	0	0	1.190	1.199
0	0	0	0	26.404	21.008
1.690.588	49.499	61.567	1.678.520	898.420	795.099

2. Finanzanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Beteiligungen	24.484	19.079
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730	730
Sonstige Ausleihungen	1.190	1.199
	26.404	21.008

Die Beteiligungen an der KAWAG AG & Co. KG, der Murrhardt Netz AG & Co. KG, der Untermain EnergieProjekt AG & Co. KG, der Stromnetz Neckargemünd GmbH sowie der KEVAG Telekom GmbH sind rechtlich der Süwag Energie AG zuzurechnen. Allerdings ist das wirtschaftliche Eigentum bzw. die wirtschaftliche Position an diesen Beteiligungen der Syna GmbH zuzuordnen. Dementsprechend erfolgt die Bilanzierung der Beteiligungsbuchwerte bei der Syna GmbH. Dies gilt gleichermaßen für etwaige Ausleihungen an diese Gesellschaften.

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich im Wesentlichen um Wohnungsbau-darlehen an Mitarbeiter. Die Zinserträge werden unter dem Posten „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ ausgewiesen.

Beteiligungen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis
	%	31.12.2021	2021
		T€	T€
KAWAG Gas GmbH & Co. KG, Pleidelsheim ¹	49,0	-	-
Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG, Oberursel	49,0	-	-
Netzgesellschaft Hochtaunuskreis - Usinger Land - GmbH & Co. KG, Usingen	49,0	-	-
Netzgesellschaft Kelkheim GmbH & Co. KG, Kelkheim	49,0	5.741	464

¹ Die Syna GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Syna GmbH gemeinsam mit dem Neckar-Energieverband (NEV), Esslingen, und insgesamt acht Kommunen im ehemaligen Gebiet der Kraftwerk Altwürttemberg AG die Gasnetzgesellschaft KAWAG Gas GmbH & Co. KG, Pleidelsheim, gegründet. Zur Finanzierung des Erwerbs der Gasverteilnetze im Gebiet der Gemeinde Abstatt und der Stadt Beilstein hat die Syna GmbH 1,3 Mio. € in das Eigenkapital der KAWAG Gas GmbH & Co. KG eingezahlt.

Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH und die Syna GmbH haben die gemeinsame Stromnetzgesellschaft Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG, Oberursel, im Geschäftsjahr 2022 errichtet. Im Zuge der Gründung sowie der Einbringung des Stromverteilnetzes im Gebiet der Stadt Oberursel hat die Syna GmbH rund 3,7 Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft eingebracht.

Ferner hat die Syna GmbH gemeinsam mit der Stadt Usingen und der Gemeinde Grävenwiesbach die Stromnetzgesellschaft Netzgesellschaft Hochtaunuskreis - Usinger Land - GmbH & Co. KG, Usingen, gegründet. Zur Finanzierung des Erwerbs der Stromverteilnetze im Gebiet der Stadt Usingen und der Gemeinde Grävenwiesbach hat die Syna GmbH 1,7 Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft eingezahlt.

Bei der KAWAG Gas GmbH & Co. KG, Pleidelsheim, erfolgte aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise eine Verrechnung des Beteiligungsbuchwertes mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten.

3. Vorräte

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.360	9.007
Unfertige Leistungen	26.444	18.133
Waren	0	22
	40.804	27.162

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Lagermaterial. Die unfertigen Leistungen beinhalten noch nicht abgerechnete Aufträge, insb. aus Netzbaumaßnahmen. Unter Waren werden im Vorjahr Emissionszertifikate (Brennstoffemissionshandelsgesetz - BEHG) ausgewiesen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.881	114.209
./i. noch nicht abgerechnete Abschlagszahlungen	-93.412	-90.490
	32.469	23.719
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	200.852	72.253
Sonstige Vermögensgegenstände	15.993	16.420
	249.314	112.392

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Finanzforderungen (einschließlich Forderungen aus Verlustübernahme) gegen unsere Gesellschafterin Süwag Energie AG in Höhe von 164.125 (Vj. 32.385) Tsd. € sowie in Höhe von 36.727 (Vj. 39.868) Tsd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen weitere verbundene Unternehmen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um geleistete Anzahlungen.

5. Flüssige Mittel

Die Syna GmbH nimmt an dem Cash-Pooling-Verfahren der Süwag Energie AG teil. Der gesamte Zahlungsverkehr wird über ein Verrechnungskonto abgewickelt. Der Ausweis erfolgt bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um vorausbezahlte Netzpachtentgelte an Netzeigentums-gesellschaften.

7. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere, soweit diese der Absicherung von Wertguthaben aus dem Blockmodell Altersteilzeit gemäß § 8a AltZG sowie Ansprüchen auf Zahlung von Aufstockungsbeträgen dienen, mit den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen ergibt sich aus folgender Übersicht:

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitrückstellungen	1.565	5.339
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	20.559	22.880
davon Fondsanteile	20.538	22.859
davon Festgelder bzw. liquide Mittel	21	21
Nettowert	18.994	17.541

Die Anschaffungskosten der Fondsanteile betragen 21.812 Tsd. €. Der beizulegende Zeitwert der Festgelder bzw. liquiden Mittel stimmt mit den Anschaffungskosten überein.

8. Eigenkapital

Die Struktur des Eigenkapitals ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen.

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
I. Gezeichnetes Kapital	1.600	1.600
II. Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	564.932	564.932
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	6.475	6.475
	573.007	573.007

Das Stammkapital ist voll eingezahlt und wird vollständig von der Süwag Energie AG gehalten.

Da ein Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden

durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren besteht (§ 253 Abs. 6 HGB), ergibt sich in diesem Jahr ein ausschüttungsgesperrter Betrag, der sich wie folgt zusammensetzt:

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Beträge aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	0	61.114
Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB	28.770	44.229
Gesperrter Betrag	28.770	105.343

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt:

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme/-abführung	-42.951	17.120
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0	-17.120
Erträge aus Verlustübernahme	42.951	0
Jahresergebnis	0	0

9. Sonderposten

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Sonderposten mit Rücklageanteil		
Steuerrechtliche Sonderabschreibungen	3.906	4.242
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		
Zuschüsse	896	1.092
	4.802	5.334

Von der Übergangsregelung des Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht, sodass Sonderposten mit Rücklageanteil, unter Anwendung der für sie geltenden Vorschriften in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung des HGB, beibehalten werden.

Die Sonderposten mit Rücklageanteil für die steuerrechtlichen Sonderabschreibungen resultieren aus Maßnahmen gemäß § 6b EStG.

Bei den Zuschüssen handelt es sich im Wesentlichen um Baukostenzuschüsse zur Erweiterung der Netzanlagen, die die Süwag Energie AG vor der Ausgliederung des Teilbetriebs Netzverpachtung im Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis zum 31. März 2005 direkt von Kunden erhalten hat.

10. Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	192.749	80.713
Sonstige Rückstellungen	90.035	79.268
	282.784	159.981

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen des Deckungsvermögens und Schulden aus Pensionsverpflichtungen ist wie folgt dargestellt:

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen	417.844	374.795
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	241.938	307.909
davon Fondsanteile	239.924	306.058
davon Festgelder bzw. liquide Mittel	217	518
davon Rückdeckungsversicherungen	1.797	1.333
Nettowert	175.906	66.886
Erfüllungsbetrag der Deputatsverpflichtungen	16.843	13.827
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	192.749	80.713

Die Anschaffungskosten der Fondsanteile betragen 248.833 T€. Der beizulegende Zeitwert der Festgelder bzw. liquiden Mitteln stimmt mit den Anschaffungskosten überein.

Das Deckungsvermögen besteht hauptsächlich aus Anteilen an Investmentvermögen. Als beizulegender Zeitwert wurde der Rücknahmepreis per 30. Dezember 2022 verwendet. Das Investmentvermögen ist überwiegend in börsengehandelte Wertpapiere oder in an anderen organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere investiert.

Ferner ist ein Guthabenkonto bei einem Kreditinstitut Bestandteil des Deckungsvermögens; die Kategorisierung als sonstige Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verfügungsbeschränkung aufgrund der treuhänderischen Verwaltung. Das Guthaben ist zum Nennwert angesetzt.

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen des Deckungsvermögens und Schulden der Betriebsvereinbarung Vorruhestandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 ist wie folgt dargestellt:

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Erfüllungsbetrag der Vorruhestandsrückstellungen	10.859	9.802
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	1.000	0
davon Festgelder bzw. liquide Mittel	1.000	0
Nettowert	9.859	9.802

Das Deckungsvermögen besteht im Geschäftsjahr ausschließlich aus einem Guthabenkonto bei einem Kreditinstitut; die Kategorisierung als sonstige Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verfügungsbeschränkung aufgrund der treuhänderischen Verwaltung. Das Guthaben ist zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Altersteilzeit- und Vorruhestandsverpflichtungen, Erlösminderungen, gesetzliche Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten sowie Abrechnungsverpflichtungen.

11. Verbindlichkeiten

	31.12.2022	Davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	31.12.2021	Davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr
	T€	T€	T€	T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.319	39.319	16.601	16.601
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.104	103.104	30.367	30.367
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.752	30.752	5.738	5.738
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.601	4.601	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	38.383	38.383	33.937	33.937
davon aus Steuern	(8.924)	(8.924)	(10.386)	(10.386)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(7)	(7)	(6)	(6)
	216.159		86.643	

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen auch die Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen in Höhe von 30.752 (Vj. 1.628) Tsd. € den Liefer- und Leistungsverkehr und in Höhe von 0 (Vj. 4.110) Tsd. € den Finanzverkehr bzw. die Ergebnisabführung gegenüber der Süwag Energie AG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Verteilnetzverkäufen an Netzeigentums-gesellschaften.

Die Steuerverbindlichkeiten umfassen neben der Umsatzsteuer die noch abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern, Solidaritätszuschlag sowie Strom- und Energiesteuer.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Bilanz der Syna GmbH beinhaltet Vermögensgegenstände bzw. korrespondierende Verbindlichkeiten als Folge von Veräußerungen von Netzvermögen, die aufgrund der Zurückbehaltung des wirtschaftlichen Eigentums nicht zu einem Abgang bzw. noch nicht zu einer Gewinnrealisierung führen.

12. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ausschließlich vereinnahmte Baukosten-zuschüsse und Anschlusskostenbeiträge.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs bestehen Eigentumsvorbehalte an bezogenen Materialien und Waren.

Im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements (CTA) wurden Vermögenswerte auf einen Treuhänder zur externen Finanzierung von Teilen der betrieblichen Altersversorgung übertragen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Treuhandvermögen vom bisherigen Treuhänder, der Willis Towers Watson Treuhand GmbH, Reutlingen, auf den neuen Treuhänder, den E.ON Pension Trust e. V., Essen, übertragen. Darüber hinaus erfolgte im Geschäftsjahr 2022 eine Übertragung von Vermögenswerten zur Absicherung von Verpflichtungen aus der Betriebsvereinbarung Vorruhestandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 auf einen weiteren Treuhänder (CommerzTrust GmbH, Frankfurt am Main). Ferner erfolgte in der Vergangenheit eine Übertragung von Vermögenswerten auf

einen Treuhänder (CommerzTrust GmbH, Frankfurt am Main) zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen. Der Buchwert der treuhänderisch gebundenen Vermögen der Syna GmbH am Bilanzstichtag beträgt 263.496,8 (Vj. 329.456,1) Tsd. € (davon Finanzanlagen 262.258,9 (Vj. 328.917,2) Tsd. €; sonstige Vermögensgegenstände 1.237,9 (Vj. 538,9) Tsd. €).

Es besteht bei der Syna GmbH in ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber wegen der erfolgten Übertragung von Altersteilzeitverpflichtungen und Verpflichtungen aus der Betriebsvereinbarung Vorruhestandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 auf die CommerzTrust GmbH für den Fall einer möglichen zukünftigen Unterdeckung der Sicherungsfonds eine gesetzliche Nachschussverpflichtung. Diese Nachschusspflicht betrifft ausschließlich die Anteile der Wertguthaben der Begünstigten einschließlich der darauf entfallenden Arbeitgeberanteile am Gesamtsozialversicherungsbeitrag. Im Berichtsjahr ergibt sich dafür keine Unterdeckung.

Durch die Ausgliederung des Teilbetriebs Netzverpachtung haften die Süwag Energie AG als übertragende Rechtsträgerin und die Syna GmbH als übernehmende Rechtsträgerin im Sinne des § 133 Abs. 1 und 3 UmwG gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten der Süwag Energie AG, die vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründet worden sind, wenn diese innerhalb von fünf Jahren nach dem Wirksamwerden der Ausgliederung fällig und gerichtlich oder in einer anderen in § 133 UmwG genannten Weise geltend gemacht werden. Für vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründete Versorgungsverpflichtungen aufgrund des Betriebsrentengesetzes beträgt die Frist 10 Jahre.

Aus Wegenutzungsverträgen bestehen indirekt finanzielle Verpflichtungen zur Zahlung von Konzessionsabgaben. Des Weiteren besteht eine gesetzliche Verpflichtung aus der Beschaffung der benötigten Energie zur Deckung von Netzverlusten, für die die Gesellschaft als Betreiberin von Elektrizitätsversorgungsnetzen verantwortlich ist.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf 455.671 (Vj. 339.527) Tsd. €, davon entfallen 278.917 (Vj. 229.128) Tsd. € auf verbundene oder assoziierte Unternehmen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus offenen Bestellungen sowie Dienstleistungs-, Miet- und Netzpachtverträgen.

Es besteht ein Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme aus dem Jahr 2020 im Zusammenhang mit Entfernpflichtungen aus Gestattungsverträgen. Hieraus resultiert eine Mithaftung der Syna GmbH für die von der Süwag Energie AG übernommenen

Verpflichtungen in Höhe von rund 23,6 Mio. €. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird aufgrund der guten Bonität der Süwag Energie AG als gering eingeschätzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	T€	T€
Stromerlöse	254.145	145.988
Gaserlöse	11.694	3.041
Erlöse aus Netznutzung - Strom -	492.004	484.109
Erlöse aus Netznutzung - Gas -	44.740	47.412
Übrige Umsatzerlöse	116.702	138.170
	919.285	818.720

Die übrigen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus dem EEG-Ausgleichsmechanismus in Höhe von 8,1 (Vj. 34,9) Mio. €. Darüber hinaus werden im Wesentlichen Erträge aus Weiterverrechnungen an Gesellschaften der Süwag-Gruppe ausgewiesen.

15. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen im Wesentlichen Verteilnetze.

16. Sonstige betriebliche Erträge

	2022 T€	2021 T€
Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen	81	143
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.384	4.622
Übrige Erträge	8.199	5.114
	14.664	9.879

Die übrigen Erträge beruhen unter anderem auf Schadenersatzleistungen, Erträgen aus dem Abgang von Sachanlagen und Erträgen aus der Versteuerung von Sachbezügen. Die Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen und der Auflösung von Rückstellungen stellen periodenfremde Erträge dar.

17. Materialaufwand

	2022 T€	2021 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-297.160	-182.272
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-411.048	-414.288
	-708.208	-596.560

Der Anteil des Materialaufwands an der Gesamtleistung beträgt rund 73 % (Vj. 71 %).

18. Personalaufwand

	2022 T€	2021 T€
Gehälter	-106.314	-96.481
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-53.399	-21.766
Davon Aufwendungen für Altersversorgung	(-35.863)	(-4.989)
	-159.713	-118.247

Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 1.203 (Vj. 1.141) Arbeitnehmer und 102 (Vj. 93) Auszubildende. Von den Beschäftigten sind 10 (Vj. 10) Mitarbeiter in leitender Position.

19. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt.

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2022 T€	2021 T€
Wertminderungen des Umlaufvermögens	-702	-352
Gebühren und Abgaben	-266	-228
Konzessionsabgaben und Gemeinderabatt	-21.261	-20.486
Übrige Aufwendungen	-19.750	-30.102
	-41.979	-51.168

Die übrigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für sonstige Lieferungen und Leistungen, Zuführungsbeträge zu personalbezogenen Rückstellungen sowie Beratungsaufwendungen.

21. Erträge aus Beteiligungen

Das rechtliche Eigentum an den Geschäftsanteilen der Stromnetz Neckargemünd GmbH und der KEVAG Telekom GmbH sowie an den Gesellschaftsanteilen der Netzeigentums-gesellschaften KAWAG AG & Co. KG, Murrhardt Netz AG & Co. KG sowie Untermain EnergieProjekt AG & Co. KG ist im Zuge der Ausgliederung des Teilbetriebs Netzverpachtung im Geschäftsjahr 2020 bei der Süwag Energie AG zurückgeblieben. Insoweit ist die Süwag Energie AG Gesellschafterin geblieben. Vielmehr sind die Beteiligungen zur Begründung wirtschaftlichen Eigentums durch Abschluss von separaten Einlageverträgen rechtlich zum 6. Oktober 2020 und im Innenverhältnis mit Wirkung ab 1. Januar 2020 dem Werte nach („quoad sortem“) auf die Syna GmbH übertragen und als andere Zuzahlung im Sinne von § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in die freie Kapitalrücklage der Syna GmbH eingelegt worden. Sämtliche mit den Beteiligungen verbundenen Nutzen und Lasten, die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung, alle Wertsteigerungen bzw. Wertverluste sowie alle Dividenden und sonstigen Erträge daraus und alle diesbezüglichen Aufwendungen stehen der Syna GmbH zu bzw. werden von ihr getragen. Dementsprechend erfolgt der Ausweis dieser Dividenden bzw. Ausschüttungen unter den Erträgen aus Beteiligungen.

In den Erträgen aus Beteiligungen sind Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen in Höhe von 2,0 (Vj. 0,0) Mio. € enthalten.

22. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens handelt es sich zum einen um Erträge aus Ausleihungen an eine Netzeigentumsgesellschaft, bei der die Darlehensgewährung rechtlich durch die Süwag Energie AG erfolgt ist, das wirtschaftliche Eigentum bzw. die wirtschaftliche Position allerdings der Syna GmbH zuzurechnen ist. Zum anderen handelt es sich um Erträge aus Wohnungsbaudarlehen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Syna GmbH.

23. Zinsergebnis

	2022	2021
	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	287	2
davon aus verbundenen Unternehmen	(287)	(0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78.115	-24.410
davon an verbundene Unternehmen	(-222)	(-307)
	-77.828	-24.408

Aufwendungen (Vj. Erträge) aus Deckungsvermögen für Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von per saldo -61,1 (Vj. 16,9) Mio. € (Zeitbewertung und laufende Erträge Deckungsvermögen) und Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von -13,7 (Vj. -38,4) Mio. € sind wie im Vorjahr im Zinsergebnis unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

Aufwendungen aus Deckungsvermögen für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von per saldo -2,3 (Vj. -0,3) Mio. € und Aufwendungen aus der Aufzinsung der sonstigen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von -0,0 (Vj. -0,1) Mio. € sind im Zinsergebnis unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

Unter den „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind weiterhin die Aufwendungen aus der Aufzinsung von übrigen langfristigen Rückstellungen in Höhe von -0,6 (Vj. -1,8) Mio. € ausgewiesen.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 sind branchenübliche periodenfremde Aufwendungen und Erträge enthalten. Diese gleichen sich weitestgehend aus.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 285 Nr. 33 HGB sind nicht eingetreten.

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen der E.ON SE getätigt:

- Binnendienstleistungen von der Süwag Energie AG im Umfang von 34,1 Mio. €
- Pacht aufwendungen regulierter Strom- und Gasverteilnetze von einem Konzernunternehmen sowie von assoziierten Unternehmen in Höhe von 26,1 Mio. €
- Cash-Pooling-Vereinbarung mit der Süwag Energie AG

Aufgrund des zwischen der Süwag Energie AG und der Syna GmbH bestehenden Gewinnabführungsvertrages wurden im Geschäftsjahr 2021 Gewinne in Höhe von insgesamt 17,1 Mio. € an die Süwag Energie AG als Gesellschafterin abgeführt. Mit einer gesonderten Vereinbarung wurde die Tilgung/Aufrechnung bezüglich dieses Anspruchs in Höhe von 13,0 Mio. € vorgenommen. Die Tilgung/Aufrechnung wurde erklärungsgemäß zum 31. Dezember 2021 wirksam.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer der Syna GmbH:

Dr. Andreas Berg, Geschäftsführer Technisches Ressort

Timm Dolezych, Geschäftsführer Kommunale Beziehungen, Regulierung & Services
(bis 31. Dezember 2022)

Marcel Rohrbach, Geschäftsführer Kaufmännisches Ressort
(ab 1. Januar 2023)

Auf die Angabe gemäß § 285 Nr. 9a und b HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Markus Coenen
Vorstand der Süwag Energie AG

Vorsitzender

Simone Albrecht*
Kaufmännische Angestellte, Süwag Energie AG

stellvertretende Vorsitzende

Rolf Deininger* (seit 16. Februar 2022)
Technischer Angestellter, Syna GmbH

Marco Ditscheid (seit 26. Oktober 2022)
Leiter Business Controlling Customer Solutions & Risikocontrolling

Manuela Emmel*
Kaufmännische Angestellte, Syna GmbH

Katja Fönders
Referentin Immobilien und Einkauf, Süwag Energie AG

Stephan Förster (bis 1. April 2022)
Leiter Einspeiserabwicklung kaufmännisch, Syna GmbH

Heiko Heilmann* (bis 16. Februar 2022)

Koordinator Bestandsgeschäft Konzessionsmanagement, Syna GmbH

Olesja Lesin

Referentin Gremienbetreuung, Süwag Energie AG

Hans-Walter Lutsch*

Technischer Angestellter, Syna GmbH

Jens Ommer

Leiter Immobilien und Einkauf, Süwag Energie AG

Dr. Hagen Peschke

Leiter Rechnungswesen, Süwag Energie AG

Stephan Planz* (seit 16. Februar 2022)

Technischer Angestellter, Syna GmbH

Simone Schlöder

Transformationsmanagerin, Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG (Entsendung durch Süwag Energie AG seit 1. März 2022)

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schüttler*

Technischer Angestellter, Syna GmbH

Dr. Heike Stintzing

Leiterin Recht, Süwag Energie AG

Axel Winterwerber*

Technischer Angestellter, Syna GmbH

Horst Zerwas* (bis 16. Februar 2022)

Kaufmännischer Angestellter, Syna GmbH

* Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer

Eine Vergütung wurde für das Geschäftsjahr 2022 nicht gezahlt.

Wir verzichten aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der E.ON SE, Essen, auf die Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB.

Frankfurt am Main, den 8. März 2023

Syna GmbH
Die Geschäftsführung

Dr. Andreas Berg

Marcel Rohrbach

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesellschafterin der Syna GmbH ist zu 100 % die Süwag Energie AG, Frankfurt am Main, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Transport-, Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie (insbesondere Strom und Gas), Wärme und Wasser, sonstiger wasserwirtschaftlicher Anlagen (einschließlich Abwasserbeseitigung) und Anlagen der Telekommunikations- und Informationsübertragung und -verarbeitung sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

Im Hinblick auf § 6b Abs. 3 EnWG führt die Syna GmbH als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für jeden der nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsbereiche:

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung
- Messstellenbetrieb und Messung nach § 3 MsbG
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors
- Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Absatz 2 EnWG

Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Leistung in Deutschland ist im Geschäftsjahr 2022 maßgeblich durch die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine geprägt und daher insgesamt schwächer gestiegen als erwartet. Insbesondere die massiv gestiegenen Energiepreise und die damit einhergehende Rekordinflation haben zu erheblichen Kaufkraftverlusten geführt und die privaten Konsumausgaben gedämpft. Gleichzeitig belasten sie die Produktion vor

allem in den energieintensiven Industriezweigen. Die bereits im Zuge der Corona-Pandemie einsetzenden und durch den Ukraine-Konflikt verstärkten globalen Lieferkettenstörungen haben zu Preissteigerungen bei Rohstoffen und Vorprodukten beigetragen. Diese wiederum spiegeln sich in steigenden Erzeuger- und Verbraucherpreisen wider. Darüber hinaus führen vor allem die mit der Zinswende verbundenen höheren Finanzierungskosten zu einer nachlassenden Baukonjunktur. Trotz hoher Energiepreise, gestörter Lieferketten und fehlender Fachkräfte erweist sich der deutsche Arbeitsmarkt als stabil.

In diesem Umfeld ist der Energieverbrauch in Deutschland im Geschäftsjahr 2022 insgesamt gesunken. Der Stromverbrauch ist insbesondere infolge gestiegener Energiepreise und krisenbedingter Einsparungen der Verbraucher um rund 3 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Erdgasverbrauch liegt um rund 15 % unter dem Vorjahr. Hierzu haben neben der milderen Witterung unter anderem Einsparungen aufgrund der hohen Erdgaspreise und das geänderte Verbrauchsverhalten beigetragen.

Die Großhandelspreise für Strom sind im Geschäftsjahr 2022 auf den höchsten Stand seit mehreren Jahren gestiegen. Nach einer kurzen Entspannung zu Jahresbeginn 2022 stiegen die Strompreise im Großhandelsmarkt infolge des Angriffs Russlands auf die Ukraine deutlich. Hier haben sich insbesondere die höheren Preise für Brennstoffe wie Gas und Kohle sowie für CO₂-Emissionszertifikate unter anderem infolge der verstärkten Kohleverstromung angesichts eines drohenden Gasmangels ausgewirkt. Dementsprechend hat sich der durchschnittliche Strompreis für kleinere und mittlere Industriebetriebe im Vergleich zum Vorjahr annähernd verdreifacht. Hingegen haben die zeitversetzt wirkenden geringeren Strom-Großhandelspreise der Vorjahre bei höheren Netznutzungsentgelten zu um circa 25 % höheren Strompreisen für Privatkunden geführt. Der Wegfall der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 konnte den Preisanstieg zwar dämpfen, aber den Anstieg der Großhandelspreise nicht vollständig kompensieren.

Auch die Großhandelspreise für Erdgas sind im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die rückläufigen Gasimporte aus Russland infolge des Ukraine-Konflikts sowie den konjunkturbedingt höheren Energiebedarf zurückzuführen. Preisdämpfend haben sich vor allem die mildere Witterung, Verbrauchseinsparungen sowie das Funktionieren der übrigen Gasflüsse nach Europa ausgewirkt. Während sich die Preise für Industriekunden infolge der gestiegenen Großhandelspreise gegenüber dem Vorjahr in etwa versechsfacht haben, sind die Preise für Privatkunden bei leicht höheren Netznutzungsentgelten und abgesenkter Mehrwertsteuer für Gas von 19 % auf 7 % durchschnittlich um das Dreifache höher als im Vorjahr.

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die Situation an den Energiemärkten immer weiter verschärft. Sie ist seit Beginn des Krieges von einer extremen Unsicherheit über notwendige Gaslieferungen sowie einer außerordentlichen Volatilität bei ohnehin hohem Preisniveau gekennzeichnet. Insbesondere die sehr massiven Preissteigerungen bei Erdgas und Wärme, die einen Teil der gestiegenen Strompreise begründen, stellen eine erhebliche, teilweise existenzbedrohende Belastung für die Bevölkerung sowie Unternehmen dar und sind eine enorme gesellschafts- und wirtschaftspolitische Herausforderung. Die Bundesregierung hat daher seit dem Frühjahr 2022 drei umfangreiche Entlastungspakete mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 100 Mrd. € beschlossen und mit dem weiterentwickelten Wirtschaftsstabilisierungsfonds einen umfassenden Abwehrschirm im Umfang von bis zu 200 Mrd. € geschaffen. Wichtige Elemente dieses Abwehrschirms sind die Soforthilfe Dezember durch Übernahme von Abschlägen für Erdgas und Wärme sowie die Preisbremsen für Erdgas, Wärme und Strom. Darüber hinaus werden Mehreinnahmen von Stromerzeugern, die zum ganz überwiegenden Teil unerwartet waren (Überschusserlöse), in angemessenem Umfang abgeschöpft und über einen Wälzungsmechanismus zur Finanzierung der Entlastungsmaßnahmen verwendet. Außerdem hat der Gesetzgeber im Rahmen des Gesetzes zur Einführung einer Strompreisbremse eine Ermächtigungsgrundlage für die Bundesnetzagentur zur dynamischen Anpassung des kalkulatorischen Fremdkapitalzinssatzes an die Entwicklung des allgemeinen Zinsumfeldes geschaffen.

Aufgrund der energiepolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise hat die Süwag-Gruppe im Geschäftsjahr 2022 technische Vorbereitungen für etwaige Versorgungsengpässe im Strom- und Gasbereich etabliert. Engpässe bei verschiedenen Materialien und Dienstleistungen haben zu einer noch stärkeren Überprüfung der Beschaffungswege geführt. Mit gezielten Monitoring- und Gegensteuerungsmaßnahmen arbeitet die Süwag-Gruppe darauf hin, eventuelle wirtschaftliche Folgen des Ukraine-Konfliktes so weit wie möglich zu begrenzen.

Zentraler Baustein für eine sichere und unabhängigere Energieversorgung der Zukunft ist der beschleunigte und ambitionierte Ausbau der Erneuerbaren Energien. Mit dem Abschluss des Osterpakets als eine der größten energiepolitischen Gesetzesnovellen der vergangenen Jahrzehnte wurden dafür unter anderem im EEG, dem Wind-an-Land-Gesetz, dem Wind-auf-See-Gesetz, im EnWG und im Bundesnaturschutzgesetz wichtige Weichen gestellt, insbesondere für die Ausbauziele, die Bereitstellung von Flächen und die Beschleunigung von Planung und Genehmigung. Die mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise beschleunigt die Dekarbonisierung und nimmt die für die

Energiewirtschaft wichtigen Ziele der Versorgungssicherheit sowie der Preisstabilität in den Fokus. Mit Themen wie Erneuerbare Energien, Elektromobilität und Wasserstoff erweist sich die Energiebranche als wichtiger Problemlöser. Die Energieverteilnetze bilden das Rückgrat dieser Transformation, denn der Bedarf an nachhaltiger Energie wächst mit der Dekarbonisierung ganzer Industrien und Lebensbereiche stetig. Jedes neue Windrad, jede neue Ladesäule muss ans Netz angeschlossen und effizient in das Gesamtsystem integriert werden. Privat-, Geschäfts- und Industriekunden sowie Kommunen fragen zunehmend Lösungen für ihre Dekarbonisierung nach. Mit ihren nachhaltigen Kundenlösungen leistet die Energiewirtschaft als Dekarbonisierungspartner wichtige Beiträge zum Klimaschutz. Insbesondere mit dem Ende der Neuproduktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren wird die Elektromobilität eine nie dagewesene Bedeutung erlangen. Deshalb setzt die Energiewirtschaft noch entschlossener auf den Ausbau leistungsfähiger Ladeinfrastruktur. Ein zusätzliches Potenzial ergibt sich aus dem Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft, denn gerade die kleinen und mittleren Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, ihren CO₂-Fußabdruck zu verkleinern. Mit den Gasverteilnetzen und der Expertise in der kundennahen Energieinfrastruktur bestehen die besten Voraussetzungen für industriellen Zugang zu Wasserstoff. In diesem Kontext werden die Energiesysteme zunehmend von digitalen und vernetzten Anwendungen und Lösungen geprägt. Netze, Produkte und Kundenschnittstellen, aber auch interne Prozesse in den Energieunternehmen werden digitalisiert. Damit können die Energienetze sicher geführt und der Netzausbau optimiert werden. Die Digitalisierung ermöglicht es, in einem herausfordernden Regulierungsumfeld den daraus resultierenden Effizienzvorgaben gerecht zu werden. Gleichzeitig befindet sich das Netzgeschäft in einem herausfordernden regulatorischen Umfeld mit geringeren Renditen sowie in einem weiterhin intensiven Wettbewerb um Konzessionen für das Betreiben der regionalen Verteilnetze.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftstätigkeit der Syna GmbH als Eigentümerin und Betreiberin der Strom- und Erdgasverteilnetze in der Süwag-Gruppe ist schwerpunktmäßig durch die regulatorischen Rahmenbedingungen des EnWG und der Anreizregulierungsverordnung geprägt.

Während die Netznutzungsmengen Strom insbesondere infolge des Anschlusses weiterer Anlagen mit hohen Stromverbräuchen im Netzgebiet gestiegen sind, haben vor allem die mildere Witterung im Vergleich zum Vorjahr sowie die allgemeine Veränderung des Verbrauchsverhaltens im Zuge des Ukraine-Konflikts zu deutlich geringeren Netznutzungsmengen Gas geführt.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Syna GmbH die Mitteilung der Überleitungsrechnung im Rahmen der Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 4. Regulierungsperiode Gas erhalten. Diese bestimmt maßgeblich das Niveau der Erlösobergrenzen Gas der Jahre 2023 bis 2027. Zur Jahresmitte 2022 erfolgte die Stellung des Kostenantrags zur Bestimmung des Ausgangsniveaus für die 4. Regulierungsperiode Strom. Der Beschluss wird maßgeblich die Höhe der Erlösobergrenzen der Jahre 2024 bis 2028 determinieren.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Syna GmbH gemeinsam mit dem Neckar-Energieverband (NEV), Esslingen, und insgesamt acht Kommunen im ehemaligen Gebiet der Kraftwerk Altwürttemberg AG die Gasnetzgesellschaft KAWAG Gas GmbH & Co. KG, Pleidelsheim, gegründet. Zur Finanzierung des Erwerbs der Gasverteilnetze im Gebiet der Gemeinde Abstatt und der Stadt Beilstein hat die Syna GmbH 1,3 Mio. € in das Eigenkapital der KAWAG Gas GmbH & Co. KG eingezahlt.

Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH und die Syna GmbH haben die gemeinsame Stromnetzgesellschaft Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG, Oberursel, im Geschäftsjahr 2022 errichtet. Im Zuge der Gründung sowie der Einbringung des Stromverteilnetzes im Gebiet der Stadt Oberursel hat die Syna GmbH rund 3,7 Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft eingebracht.

Ferner hat die Syna GmbH gemeinsam mit der Stadt Usingen und der Gemeinde Grävenwiesbach die Stromnetzgesellschaft Netzgesellschaft Hochtaunuskreis - Usinger Land - GmbH & Co. KG, Usingen, gegründet. Zur Finanzierung des Erwerbs der Stromverteilnetze im Gebiet der Stadt Usingen und der Gemeinde Grävenwiesbach hat die Syna GmbH 1,7 Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft eingezahlt.

Um die Versorgungssicherheit auf gewohnt hohem Niveau zu halten und auch künftig einen effizienten und sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten, sind im Geschäftsjahr 2022 eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten angestoßen bzw. umgesetzt worden.

Aufgrund des weiterhin steigenden Leistungsbedarfs, unter anderem infolge der vermehrten Ansiedlung von Rechenzentren im Netzgebiet der Syna GmbH, sowie der Implementierung intelligenter Netze wurde im Geschäftsjahr 2022 wiederum verstärkt in den Ausbau und die Erneuerung der Stromverteilnetze investiert.

Die Syna GmbH hat im Jahr 2022 mit dem Rollout der digitalen Ortsnetzstationen (digiONS) die bislang größte Digitalisierungsmaßnahme in ihrem Netzgebiet gestartet. Die erste digitale

Ortsnetzstation nach neuem Standard wurde in der Gemeinde Ilsfeld (Landkreis Heilbronn) in Betrieb genommen. Bis zum Jahresende 2022 ist in über 70 weitere digitale Ortsnetzstationen investiert worden. Mit den neuen Stationen sind Messungen auf Mittel- und Niederspannungsebene besser möglich und Fehler lassen sich durch Fernschaltung schneller beheben. Zudem können neue Einspeiser und flexible Lasten besser in die Verteilnetze eingebunden werden. Insgesamt soll bis Ende 2026 nahezu täglich eine neue digitale Ortsnetzstation im Syna-Netzgebiet installiert werden. Das künftige weitestgehend eigenfinanzierte Gesamtinvestitionsvolumen hierfür beläuft sich auf über 80 Mio. €.

Im Oktober 2022 ist das neue digitale Antragsportal für Einspeiseanlagen online gegangen. Mit dem neuen Portal können Errichter bzw. Betreiber ihre Photovoltaikanlagen (bis 10,8 kW) und Blockheizkraftwerke (bis 30 kW) digital anmelden, sämtliche Kommunikation führen und während des gesamten Prozesses den Status der Aktivitäten einsehen. Dieser automatisierte Neuanlagenprozess für Einspeiseanlagen von der Anmeldung bis zum Abschlagsplan beschleunigt den Gesamtprozess und stellt einen wichtigen Meilenstein zur Bewältigung der signifikant steigenden Anzahl von Anschlussbegehren im Zuge der Energiewende dar.

Auch im Geschäftsjahr 2022 ist es der Syna GmbH gelungen, renommierte Kunden von ihren Netzdienstleistungen zu überzeugen. So errichtet die Gesellschaft beispielsweise die kundeneigene Umspannanlage des neuen Rechenzentrum-Campus auf dem Kastengrund-Gelände in Hattersheim am Main (Main-Taunus-Kreis) und bindet diese mit einer 110 kV-Leitung an das Umspannwerk in Hofheim-Marxheim an. Zudem ist die Syna GmbH mit der Errichtung einer 20-kV-Schaltanlage eines börsennotierten Energieversorgers im Regierungsbezirk Karlsruhe in Baden-Württemberg beauftragt. Mit ihrer Expertise übernimmt die Gesellschaft die Projektplanung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Schaltanlage.

Neben dem Anschluss von Rechenzentren an das Stromversorgungsnetz trägt die Syna GmbH auch mit dem synergetischen Verlegen von Leerrohren und Glasfaserkabeln zur nachhaltigen Digitalisierung im Netzgebiet bei. So konnte im Jahr 2022 der Breitbandausbau im Netzgebiet vorangetrieben werden. Zugleich sind die Vorarbeiten für den Anschluss weiterer Kommunen an ein leistungsstarkes Glasfasernetz getroffen worden.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Syna GmbH die Rezertifizierungen nach TSM (Technisches Sicherheitsmanagement) für die Sparten Allgemeines, Gas und Strom wiederum erfolgreich

absolviert. Somit ist der hohe Qualitäts-, Qualifikations- und Organisationsgrad in der Gesellschaft wiederholt bestätigt worden.

Insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konflikts sowie die zahlreichen Wachstumsprojekte in der Süwag-Gruppe haben die Personal- und Organisationsarbeit im Geschäftsjahr 2022 geprägt.

Angesichts des hohen Personalbedarfs vor allem in den Wachstumsfeldern bei gleichzeitig verschärftem Arbeits- und Fachkräftemangel hat die wirksame Entwicklung und Positionierung der Süwag-Gruppe als attraktiver Arbeitgeber (Employer Branding) wiederum einen personalwirtschaftlichen Schwerpunkt eingenommen. So wurden die Personalmarketing-Aktivitäten deutlich ausgeweitet und unter anderem folgende Maßnahmen intensiviert:

- Führen der Vorstellungsgespräche vor allem digital und hybrid
- Aktive Förderung der Du-Kultur in Vorstellungsgesprächen
- Active Sourcing im eigenen Netzwerk inklusive Mitarbeiter werben Mitarbeiter
- Schnuppertage nach Erstgespräch in fast allen Bereichen
- Weiterentwicklung von Kennzahlen zur Steuerung der Recruiting-Aktivitäten

Aufbauend auf der im Vorjahr gestarteten Kampagne „#DasGewisseEtwas“, die potenzielle Mitarbeiter unter anderem an Joberlebnissen in der Syna GmbH auf Social-Media-Kanälen und weiteren Medien teilhaben lässt, zielt die neue Personalgewinnungs-Kampagne „Wachstum“ darauf ab, vakante Positionen schwerpunktmäßig in technischen Bereichen zu besetzen.

Dass die Süwag-Gruppe als sehr guter Arbeitgeber wahrgenommen wird, zeigen nicht nur die Zertifizierungen bzw. die Auszeichnungen „Faires Traineeprogramm“, „Faire Ausbildung“ oder „kununu TOP Company“, sondern fast 50 Mitarbeiter, die aus eigener Motivation im Rahmen der Kampagne „#DasGewisseEtwas“ die Arbeitskultur der Süwag-Gruppe nach außen repräsentieren.

Die Herausforderungen im Geschäftsjahr 2022 haben wiederum belegt, dass die berufliche Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiter wichtige Erfolgsfaktoren für die Süwag-Gruppe darstellen. Mit gezielten Lern- und Weiterbildungsformaten haben wir daher die Mitarbeiter unterstützt, notwendige Kompetenzen zur Aufgabenerfüllung aufzubauen oder zu erweitern. Neben digitalen Lehrgängen und Seminaren konnten

zahlreiche Kurse wieder in Präsenz durchgeführt werden. Interne Angebote werden durch die Einführung des Schulungssystems „SuccessFactors Learning“ und externe Angebote durch die Implementierung von „Semigator“ als integrierte Buchungsplattform für externe Schulungsmaßnahmen noch zugänglicher. Die Förderung der nebenberuflichen Weiterqualifikation umfasst seit diesem Geschäftsjahr nicht mehr nur Weiterbildungen im Abend-, sondern auch im Blockunterricht. Strukturierte Changemanagement-Aktivitäten, um Mitarbeiter, Teams und Führungskräfte erfolgreich bei Veränderungen zu begleiten, sowie Angebote zur erfolgreichen hybriden Zusammenarbeit runden die Personalaktivitäten im Geschäftsjahr 2022 ab.

Zur langfristigen Sicherstellung der Besetzung von Schlüsselpositionen mit qualifizierten Mitarbeitern haben wir unsere Talent-Management-Aktivitäten deutlich ausgedehnt. So wurden die im Rahmen von Talent Reviews identifizierten Talente mit individuellen Entwicklungsgesprächen und -maßnahmen nach einem ganzheitlichen Ansatz begleitet. Dabei kamen auch Maßnahmen wie das Talent-Coaching oder Hospitationen zum Einsatz.

Die vor allem durch die Corona-Pandemie in den Fokus gerückten Themen Digitalisierung, mobiles Arbeiten und virtuelle Zusammenarbeit hat die Süwag-Gruppe im Rahmen des Projekts „New Work“ forciert. Mit dem Ziel, dass die Mitarbeiter ihre Arbeitsleistung flexibel von zuhause oder anderen wechselnden Orten erbringen können, ist die neue Betriebsvereinbarung „Hybrides Arbeitsmodell“ durch das Projektteam erarbeitet worden und im Geschäftsjahr 2022 in Kraft getreten. Zugleich wurden verschiedene Schulungen und Workshops zur Erarbeitung gemeinsamer „Spielregeln“ in hybriden Teams angeboten. Darüber hinaus wurde die Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeitflexibilisierung unter anderem durch die Ausdehnung der Rahmenarbeitszeit neugestaltet. Um die Mitarbeiter bei der Einrichtung eines ergonomischen Homeoffice-Arbeitsplatzes zu unterstützen, bietet die Süwag-Gruppe seit Mitte des Jahres 2022 gezielte Fördermöglichkeiten zum Mobiliärerwerb für das Homeoffice an.

Im Dezember 2022 wurde nach mehrwöchigen Verhandlungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite ein neuer Vergütungstarifvertrag abgeschlossen. Dieser hat eine Laufzeit von insgesamt 20 Monaten (1. Oktober 2022 bis 31. Mai 2024).

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die Syna GmbH 1.362 (Vj. 1.255) Angestellte einschließlich 113 (Vj. 105) Auszubildender.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis ist die wesentliche Steuerungsgröße dieser Gesellschaft. Das Betriebsergebnis 2022 entspricht in etwa dem im Vorjahr prognostizierten Wert und entwickelte sich wie folgt:

in Mio. €	2022	2021	Veränderung
Umsatzerlöse	919,4	818,9	100,5
./. Strom- und Energiesteuer	-0,1	-0,1	0,0
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	919,3	818,7	100,6
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	8,3	-1,3	9,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	48,7	27,0	21,7
Sonstige betriebliche Erträge	14,7	9,9	4,8
Materialaufwand	-708,2	-596,6	-111,6
Personalaufwand	-159,7	-118,2	-41,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-49,5	-47,2	-2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42,0	-51,2	9,2
Betriebsergebnis	31,6	41,1	-9,5
Erträge aus Beteiligungen	3,7	0,9	2,8
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,1	-0,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78,1	-24,4	-53,7
Ergebnis nach Steuern	-42,5	17,6	-60,1
Sonstige Steuern	-0,5	-0,5	0,0
Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme/-abführung	-43,0	17,1	-60,1
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,0	-17,1	17,1
Erträge aus Verlustübernahme	43,0	0,0	43,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0

Die Erlössituation der Gesellschaft wird mit 536,7 (Vj. 531,5) Mio. € maßgeblich durch die Erlöse aus Netznutzung für Strom und Gas geprägt. Während die Erlöse aus Stromnetznutzung sowohl mengen- als auch preisbedingt insgesamt angestiegen sind, haben sich die Erlöse aus Gasnetznutzung mengenbedingt verringert. Die Erlöse aus dem Verkauf des im eigenen Netzgebiet erzeugten EEG-Stroms belaufen sich auf 114,5 (Vj. 118,9) Mio. €. Die Erträge aus EEG-Marktprämie betragen marktpreisbedingt 8,1 (Vj. 34,9) Mio. €. Insgesamt sind die Umsatzerlöse um 100,6 Mio. € auf 919,3 (Vj. 818,7) Mio. € anstiegen. Ursächlich für diesen Anstieg sind im Wesentlichen Erträge im Zusammenhang mit der Führung des Differenzbilanzkreises (57,2 Mio. €, Vj. 4,5 Mio. €) sowie aus dem EEG-Ausgleichsmechanismus (15,2 Mio. €, Vj. 0,5 Mio. €).

Die um 9,6 Mio. € höheren Bestandsveränderungen korrespondieren zur Entwicklung des Vorratsvermögens.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen aktivierte Leistungen für selbst erstellte Strom- und Gasverteilnetze und sind investitionsbedingt von 27,0 Mio. € auf 48,7 Mio. € angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 14,7 (Vj. 9,9) Mio. €. Hier wirkten sich insbesondere Erträge aus dem Abgang eines Netzes in eine Netzgesellschaft aus.

Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr -708,2 (Vj. -596,6) Mio. €. Dieser umfasst hauptsächlich Netznutzungsentgelte für das vorgelagerte Netz, gesetzliche Umlagen, Unterhaltsaufwendungen für Strom- und Gasnetze, Strombezüge, Netzpachten sowie Leistungen von anderen Unternehmen der Süwag-Gruppe. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem durch höhere Aufwendungen aus der Mehr-/Mindermengenabrechnung für Strom geprägt.

Insbesondere bedingt durch höhere Aufwendungen für Altersversorgung infolge einer Anpassung versicherungsmathematischer Parameter zur Bewertung der Pensionsrückstellungen sowie den durchschnittlich höheren Mitarbeiterbestand ist der Personalaufwand von -118,2 Mio. € auf -159,7 Mio. € angestiegen.

Die Abschreibungen sind investitionsbedingt von -47,2 Mio. € auf -49,5 Mio. € angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf -42,0 (Vj. -51,2) Mio. €. Im Vorjahr haben sich vor allem Aufwendungen aus der Zuführung zu personalbezogenen

Rückstellungen im Zusammenhang mit der neuen Betriebsvereinbarung „Vorruhestandsmodelle“ ausgewirkt.

Die Entwicklung des Zinsergebnisses der Syna GmbH von -24,4 Mio. € auf -77,8 Mio. € ist im Wesentlichen auf Aufwendungen aus der gesetzlich vorgeschriebenen Zeitbewertung des Deckungsvermögens für Pensionsrückstellungen infolge der Kursentwicklungen an den Kapitalmärkten zurückzuführen.

Die Syna GmbH weist für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme in Höhe von -43,0 (Vj. 17,1) Mio. € aus, welches durch die Süwag Energie AG zu übernehmen ist.

Vermögenslage

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	23,3	18,1	5,2
Sachanlagen	848,7	756,0	92,7
Finanzanlagen	26,4	21,0	5,4
	898,4	795,1	103,3
Umlaufvermögen			
Vorräte	40,8	27,2	13,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	249,3	112,4	136,9
	290,1	139,6	150,5
Rechnungsabgrenzungsposten	30,1	28,0	2,1
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	19,0	17,5	1,5
Aktiva	1.237,6	980,2	257,4
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1,6	1,6	0,0
Kapitalrücklage	564,9	564,9	0,0
Gewinnrücklagen	6,5	6,5	0,0
	573,0	573,0	0,0
Sonderposten	4,7	5,3	-0,6
Rückstellungen	282,8	160,0	122,8
Verbindlichkeiten	216,2	86,7	129,5
Rechnungsabgrenzungsposten	160,9	155,2	5,7
Passiva	1.237,6	980,2	257,4

Vor allem die investitionsbedingt höheren Sachanlagen (+92,7 Mio. €) sowie die höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (+136,9 Mio. €) aufgrund höherer Cash-Pooling- und Verlustausgleichsforderungen gegen die Süwag Energie AG haben zur Erhöhung der Aktiva um 257,4 Mio. € auf 1.237,6 (Vj. 980,2) Mio. € beigetragen.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt bei einer gestiegenen Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 46,3 (Vj. 58,5) %.

Die höheren Rückstellungen (+122,8 Mio. €), basierend auf einer höheren Pensionsrückstellung (+112,0 Mio. €) infolge einer Anpassung versicherungsmathematischer Parameter und dem marktbedingt gesunkenen Deckungsvermögen, sowie die zahlungsbedingt höheren Verbindlichkeiten (+129,5 Mio. €) führen zu einem Anstieg der Passiva von 980,2 Mio. € auf 1.237,6 Mio. €.

Finanzlage

Die Syna GmbH ist in das Cash-Pooling der Süwag Energie AG eingebunden. Diese stellt, wie vertraglich vereinbart, die erforderlichen Finanzmittel für die Abwicklung des Geschäftsverkehrs zur Verfügung. Hierdurch ist die Liquiditätsversorgung der Gesellschaft gewährleistet.

Bei Mittelzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit (242,7 Mio. €) und Mittelabflüssen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit von -150,4 Mio. € bzw. -4,1 Mio. € erhöhte sich der Finanzmittelfonds um 88,2 Mio. € auf 120,6 (Vj. 32,4) Mio. €. Dieser umfasst ausschließlich Cash-Pooling-Forderungen gegen die Süwag Energie AG.

Nach unserer Beurteilung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 trotz der zahlreichen Herausforderungen insgesamt zufriedenstellend verlaufen.

Erklärung zur Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat der Syna GmbH hat in seiner Aufsichtsratssitzung vom 16. Februar 2022 für den am 1. Juli 2022 beginnenden Erfüllungszeitraum nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst eine Zielquote von Frauen in der Geschäftsführung und im Aufsichtsrat von 30 % sowie eine Erfüllungsdauer von 5 Jahren beschlossen. Für die erste und zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung hat die Geschäftsführung eine Zielgröße von 16 % für die erste Führungsebene und von 16 % für die zweite Führungsebene beschlossen.

Chancen und Risiken

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Unser Ziel ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können. Bei der Syna GmbH sorgt ein Risikomanagementsystem dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. Die Richtlinie „Risikomanagementhandbuch Süwag-Gruppe“ stellt sowohl den erforderlichen Handlungsrahmen als auch den Auftrag für ein Integrales Risikomanagement dar. Diese umfasst auch die Vorgaben zum Risikomanagement des Konzerns. Über ein standardisiertes regelmäßiges Reporting ist die Syna GmbH sowohl in das Risikomanagementsystem der Süwag-Gruppe als auch des E.ON-Konzerns eingebunden.

Die Syna GmbH ist in den Risikomanagementausschuss der Süwag-Gruppe integriert. Systematische Risikoidentifikationen und -analysen werden durch den Risikoverantwortlichen durchgeführt. Daraus werden zur Risikobewältigung und -steuerung Handlungsoptionen und Maßnahmen zur Risikovermeidung bzw. -minimierung abgeleitet. Das Risikomanagement ist in den Strategie-, Planungs- und Controllingprozess der gesamten Süwag-Gruppe integriert.

In der Syna GmbH werden einheitliche Standards zur Risikoerfassung und -bewertung angewandt. Die Funktionalität der Prozesse wird durch den Risikomanagementbeauftragten für die Gesellschaften der Süwag-Gruppe überwacht.

In der Süwag-Gruppe wird nach den folgenden konzerneinheitlich festgelegten Risikokategorien differenziert:

Markt

Ergebnisrisiken können sich durch Konzessionsverluste und damit zusammenhängende Netzverkäufe ergeben, da sich dadurch unmittelbar die Zahl der durch die Syna GmbH zu betreibenden Netze reduziert.

Geschäftstätigkeit und IT

Die Betriebsrisiken erfassen negative Effekte aus der spezifischen inhaltlichen und prozessualen Geschäftstätigkeit. Beispiele hierfür sind ungeplante Betriebsunterbrechungen im Kraftwerks-, IT-technischen oder administrativen Bereich. Cyberrisiken sind ebenfalls ein Schwerpunkt, da die Cyberbedrohung stetig zunimmt. Durch die enge Zusammenarbeit

zwischen Risikomanagement und Konzernexperten werden Cyberrisiken identifiziert, quantifiziert und entsprechende Minderungsmaßnahmen angewendet.

Rechtlich und regulatorisch

Die rechtlichen und regulatorischen Risiken umfassen negative Auswirkungen aus der Änderung energiepolitischer, steuerrechtlicher, regulierungsrechtlicher und kartellrechtlicher Regelungen und Gesetze. Hierzu zählen für die Süwag-Gruppe insbesondere die Festlegung der Erlösobergrenze im regulierten Netzgeschäft, die Höhe der gesetzlichen Umlagen (u. a. Offshore-Netzzumlage) und die Höhe der Energiesteuern. Die damit verbundenen Ergebnisrisiken unterliegen unserer besonderen Beobachtung.

Strategie

Die strategischen Risiken umfassen Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftige Geschäftsentwicklung, welche sich u. a. aus Investitionen und strategischen Projekten ergeben.

Arbeitsicherheit, Personal & Sonstige

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz sind wichtige Aspekte des täglichen Geschäfts. Die Geschäftstätigkeit der Süwag-Gruppe birgt in allen Bereichen Risiken. Darüber hinaus sind menschliches Versagen und Mitarbeiterfluktuation weitere Risikoquellen. Des Weiteren werden alle Risiken in dieser Kategorie erfasst, die nicht einer der vorgenannten Risikokategorien zuzuordnen sind. Hierzu zählen auch die allgemeinen unternehmerischen Risiken sowie solche aus der Corona-Pandemie.

Jedes Risiko wird dabei einem Risikotyp (einer Verteilungsfunktion, z. B. Normalverteilung, PERT-Verteilung, etc.) zugeordnet, und entsprechende Parameter werden abgefragt. Es wird die Netto-Schadenshöhe ermittelt, d. h. das Bruttoisiko abzüglich Gegenmaßnahmen, wie zum Beispiel Rückstellungen, und es werden deren Auswirkungen auf die Ergebnisgrößen dargestellt. Ein Risiko, das nicht genau quantifiziert werden kann, wird als qualitatives Risiko ausgewiesen. Die Bewertung des Risikos, sowohl bei der Schadenswirkung als auch bei der Eintrittswahrscheinlichkeit, erfolgt über Spannbreiten.

Für die Süwag-Gruppe gelten die 10 größten Risiken der Süwag-Gruppe als wesentlich. Die Berechnungsgrundlage bildet dabei die maximale Schadenshöhe (netto) aus dem einmaligen Schaden und den Schäden des Betrachtungszeitraumes (Mittelfristplanung).

Im Einzelnen sind dies mit Relevanz für die Syna GmbH:

- Netznutzungsbezogene Risiken mit einem Risiko bzw. einer Chance in Höhe von 29 Mio. € bzw. 28 Mio. €
- Mengen- und Kostenrisiken mit einem Risiko bzw. einer Chance in Höhe von jeweils 18 Mio. €
- Regulierungsbezogene Risiken mit einem Risiko bzw. einer Chance in Höhe von 15 Mio. € bzw. 3 Mio. €
- Risiken aus Lieferengpässen mit einem Risiko in Höhe von 8 Mio. €

Die kritische Prüfung des Risikoportfolios zum 31. Dezember 2022 führte zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken bestehen und nach gegenwärtigem Kenntnisstand auch nicht erkennbar sind. Soweit eine hinreichende Konkretisierung von Risiken vorliegt, wird hierfür unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften eine bilanzielle Vorsorge getroffen. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit unserer Alleingeschafterin, der Süwag Energie AG, und unserer Einbindung in die Süwag-Gruppe ist der Fortbestand der Gesellschaft gesichert.

Chancen

Als Chancen sind mögliche Entwicklungen oder Ereignisse zu qualifizieren, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Chancen für die Syna GmbH liegen insbesondere in Effizienzvorteilen im regulatorischen Umfeld aufgrund der von der Bundesnetzagentur genehmigten Erlösbergrenzen. Die Syna GmbH wird sich auch weiterhin konsequent an den regulatorischen Anforderungen im Hinblick auf Effizienzsteigerung und Kostensenkung ausrichten.

Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umwelt (Health, Safety & Environment)

Die Gesundheit und die Sicherheit unserer Beschäftigten sowie der Schutz von Umwelt und Natur stellen wesentliche Elemente unserer Unternehmenskultur dar. Hierbei orientieren wir unser Handeln an fünf zentralen Prinzipien:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine unserer wichtigsten Führungsaufgaben.
- Wir lassen keine unsicheren Arbeiten zu.

- Bei der Beurteilung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen wir hohen Wert auf sicherheitsgerechtes Verhalten.
- Wir wollen keinen Unfall, Unfälle sind vermeidbar.
- Dies alles gilt auch für unsere Partnerfirmen.

Eine ausgeprägte HSE-Kultur (Health, Safety & Environment) bei der Syna GmbH und den beauftragten Partnerfirmen sowie geeignete Kennzahlen zur effektiven Bewertung und Verbesserung der HSE-Leistung sind entscheidende Erfolgsfaktoren. Unser vorrangiges Ziel ist es, alle tödlichen und sonstigen schweren Unfälle zu verhindern.

Basierend auf einer Risikoanalyse sind unsere neuen fünf „Life Saving Rules“ entstanden, die im Jahr 2022 mit Hilfe von Videobotschaften von Vorstand und Geschäftsführern kommuniziert wurden:

- Bist Du Dir sicher, dass Du so hoch willst? Ich **sichere** mich in **jeder** Höhe!
- Bist Du Dir sicher, dass Du Spannung willst? Ich **prüfe** bevor ich arbeite!
- Bist Du Dir sicher, dass Du das kannst? Ich **führe** nur Tätigkeiten durch, bei denen ich **sicher** bin!
- Bist Du Dir sicher, dass das so hält? Ich **beachte und sichere** alle Lasten!
- Bist Du Dir sicher, dass Du so unterwegs sein willst? Ich bin **immer aufmerksam** im Straßenverkehr!

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat die Corona-Pandemie maßgeblich unsere Anstrengungen zum Schutz der Sicherheit und der Gesundheit unserer Beschäftigten geprägt. Ein weiteres Jahr haben der Corona-Krisenstab und das Pandemieteam mehrmals wöchentlich getagt, um die zahlreichen Anforderungen und Fragestellungen rund um das Thema Corona schnellstmöglich und effizient in die Praxis umzusetzen, aber auch um die Handlungsfähigkeit des Betreibers einer kritischen Infrastruktur sicherzustellen. Der Krisenstab übernahm hier übergeordnete koordinierende Aufgaben in der Zusammenarbeit mit Ministerien, Behörden, Verbänden sowie dem E.ON-Konzern. Das Pandemieteam kümmerte sich um jeweils angemessene und sinnvolle Regelungen für Betrieb und Verwaltung. Während der gesamten Corona-Pandemie konnten Infektionsketten durch Kontaktnachverfolgung und sofortige betriebliche Quarantänemaßnahmen unterbunden werden.

Angesichts des außergewöhnlichen Krisenumfeldes im Geschäftsjahr 2022 hat die Süwag-Gruppe ihre Angebote im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) besonders auf die Themen „Stärkung der mentalen Gesundheit“ und „Unterstützung der Mitarbeiter

beim hybriden Arbeiten“ fokussiert. Damit alle Mitarbeiter standortunabhängig von den Angeboten des BGM profitieren und sich beteiligen können, liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Online-Formaten. Dass Sport auch digital möglich ist und Freude bereitet, zeigt die hohe Teilnahmequote der Mitarbeiter an den virtuellen Trainings „Bewegte Pause@Süwag“ und „Digitale Schritte-Challenge“. Die bereits zum zweiten Mal ausgerichtete Süwag-Gesundheitswoche mit einer Vielzahl unterschiedlicher Online- und Präsenzveranstaltungen hat das inzwischen sehr umfangreiche BGM-Angebot im Geschäftsjahr 2022 abgerundet.

Im Geschäftsjahr 2022 ist es gelungen, die Zahl der Arbeitsunfälle eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Süwag-Gruppe sowie der von Partnerunternehmen wiederum auf einem niedrigen Stand zu begrenzen: 1,78 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden.

Anlässlich von 112 unfallfreien Tagen wurden im Rahmen der Aktion „Unfallfrei“ drei regionale Projekte ausgewählt und jeweils für ein Sponsoringpaket bzw. eine Spende im Wert von insgesamt 5.600 € vorgesehen. Auf diese Weise verknüpfen wir erfolgreich Arbeitsschutz mit sozialem Engagement. Darüber hinaus haben wir Beschäftigte von drei unserer Partnerunternehmen für ihr vorbildliches Verhalten im Arbeitsschutz auf unseren Baustellen prämiert. Die drei Monteure durften sich zusammen mit ihren Führungskräften jeweils über eine Urkunde und einen Geldpreis freuen.

Als Energieversorgungsunternehmen trägt die Süwag-Gruppe eine besondere Verantwortung auch für die Umwelt. Nachhaltigkeit ist ein Kernelement der Unternehmensstrategie, und bei sämtlichen Investitionen in eine moderne Netzinfrastruktur sowie Anlagen stehen ressourcen- und umweltschonende Aspekte im Mittelpunkt der Entscheidungen. Zentrales Element des Umweltschutzes ist das interne Umweltmanagementsystem.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben insbesondere angesichts der schwer vorhersehbaren Entwicklungen und Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes, der Energiekrise sowie der Corona-Pandemie mit Unsicherheit behaftet.

In ihrem im Oktober 2022 veröffentlichten Herbstgutachten geht die Bundesregierung für das Jahr 2023 von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um voraussichtlich 0,4 % und einer Inflationsrate von 7 % aus, die ohne den umfassenden

Abwehrschirm aufgrund der weiterhin hohen Energiepreise noch höher ausfallen würde. Die für Anfang 2023 anstehende Erhöhung des CO₂-Preises für Heizöl, Erdgas und Benzin um weitere 5 € wird um ein Jahr verschoben.

Für das Jahr 2023 ergeben sich trotz des Entfalls der EEG-Umlage insgesamt höhere Belastungen durch die gesetzlichen Abgaben und Umlagen. Bei den Netznutzungsentgelten ist zwischen den einzelnen Netzbetreibern und den unterschiedlichen Kundengruppen je nach Spannungsebene zu differenzieren, wobei sich insgesamt höhere Netzentgelte ergeben. Die Übertragungsnetzentgelte im Jahr 2023 werden durch einen Zuschuss in Höhe von 12,84 Mrd. € auf dem Niveau des Jahres 2022 stabilisiert und damit ein deutlicher Anstieg verhindert, der sich in der Plankostenprognose der Übertragungsnetzbetreiber für das Jahr 2023 abzeichnete. Wesentlicher Preistreiber ist jedoch die Entwicklung an den Großhandelsmärkten für Strom und Gas. Hierbei zeichnet sich die Marktlage weiterhin durch tendenziell volatile Preise aus.

Um die Energiekosten bezahlbar zu halten und zugleich eine sichere Versorgung mit Gas und Strom zu gewährleisten, werden Privathaushalte und Unternehmen 2023 mit Preisbremsen für Gas, Strom und Wärme entlastet. Ab dem 1. März 2023 bis zum 30. April 2024 wird insbesondere privaten Haushalten sowie kleineren und mittleren Unternehmen mit weniger als 1,5 Mio. kWh Gasverbrauch im Jahr eine Entlastung mittels eines garantierten Gas-Bruttopreises von 12 ct/kWh für 80 % des prognostizierten Jahresverbrauchs gewährt; bei Fernwärme sind dies 9,5 ct/kWh. Dies gilt rückwirkend zum 1. Januar 2023, d. h. im März 2023 werden auch die Entlastungsbeträge für Januar und Februar 2023 angerechnet. Für die restlichen 20 % des Verbrauchs gilt der Vertragspreis. Für die Industrie gilt die Gaspreisbremse ab dem 1. Januar 2023. Industriekunden mit einem Gasverbrauch von mehr als 1,5 Mio. kWh zahlen netto 7 ct/kWh Gas und 7,5 ct/kWh für Fernwärme für 70 % des Verbrauchs. Der Strompreis für private Verbraucher sowie kleine Unternehmen wird bei 40 ct/kWh inklusive aller Steuern, Umlagen, Abgaben und Netzentgelte gedeckelt. Dies gilt für den Basisbedarf von 80 % des historischen Verbrauchs. Für mittlere und große Unternehmen mit mehr als 30.000 kWh Jahresverbrauch liegt der Deckel bei 13 ct/kWh zuzüglich Steuern, Abgaben und Umlagen für 70 % des historischen Verbrauchs.

Insgesamt hält der Trend zur Digitalisierung über alle Wertschöpfungsstufen in der Energiewirtschaft an und ist durch die Corona-Pandemie verstärkt worden. Die Digitalisierung wirkt als Innovationstreiber für neue Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen. Hierzu zählen insbesondere intelligente Kundenlösungen, die über eine reine Energiebelieferung hinausgehen, wie beispielsweise Angebote zur Eigenerzeugung, zur Energieeffizienz und

zur Mobilität. Eine moderne, zuverlässige Netzinfrastruktur, Breitbandversorgung sowie eine intelligente Steuerung von Erzeugung und Verbrauch sind dafür essenziell. Zudem sorgt der Digitalisierungstrend für eine zunehmende Automatisierung von Geschäftsprozessen und Infrastrukturen sowie die Schaffung moderner Arbeitswelten und bietet damit Potenzial, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Im regulierten Geschäft mit Stromverteilnetzen und Konzessionen wird insbesondere wegen der Laufzeitabhängigkeit der Konzessionsverträge sowie Sonderkündigungsoptionen ein erhöhter Wettbewerbsdruck erwartet.

Den sich rasant ändernden Rahmenbedingungen des Energiemarktes begegnet die Süwag-Gruppe erfolgreich mit ihrer Strategie, die im Kern ihren Anspruch an Nachhaltigkeit enthält. Mit den langjährigen strategischen Leitwerten „grüner, regionaler und digitaler“ stellt sich die Süwag-Gruppe aktiv und erfolgreich den neuen Herausforderungen. Diese umfassen neben unserem Kerngeschäft insbesondere die aus der Dekarbonisierung resultierenden Aufgaben.

Aus der resultierenden Nachfragesteigerung nach grünem Strom folgt die Herausforderung zur Dekarbonisierung des Stromsektors. Hier tragen wir mit unseren Investitionen in unsere Stromverteilnetze maßgeblich zum erfolgreichen Gelingen der Energiewende bei. Neue Wachstumspotenziale sehen wir darüber hinaus in den Geschäftsfeldern Rechenzentren und Telekommunikation.

Darüber hinaus begeben wir uns auf den Weg zu einem noch nachhaltigeren Unternehmen. Nachhaltigkeit ist neben Digitalisierung der Megatrend unseres Jahrhunderts, und die Anforderungen an Nachhaltigkeit werden unser Handeln dauerhaft beeinflussen. Aus diesem Grund bildet Nachhaltigkeit das zentrale Element unseres strategischen Gesamtkonzeptes. Wir übernehmen Verantwortung für nachfolgende Generationen und werden beispielsweise Maßnahmen zur Reduzierung unseres eigenen CO₂-Fußabdrucks identifizieren und umsetzen, die wir konsequent monitoren und berichten werden. Unsere Hauptgeschäftsfelder tragen dazu bei, die Energiewelt von morgen nachhaltiger zu gestalten. Der Übergang zu einer CO₂-armen Energieversorgung findet in unseren Netzen statt: Sie integrieren erneuerbare Energien, verbinden Erzeuger und Verbraucher und steuern geschickt komplexe Energieströme. Aber Nachhaltigkeit bedeutet viel mehr als Klimaschutz. Es heißt auch, sich aktiv für ein wertschätzendes Miteinander einzusetzen und das Unternehmen ökonomisch verantwortungsbewusst voranzutreiben. Nur die konsequente Ausrichtung auf

ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Wirtschaften sichert die Zukunft und schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten: für Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner und die Umwelt.

Die Energiewende und die angestrebte Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erfordern den massiven Ausbau von erneuerbaren Energien und des Stromverteilnetzes. Es geht dabei vor allem um Leistungssteigerung, Anschlussmöglichkeiten für Großkunden wie Rechenzentren, die Integration erneuerbarer Energien wie beispielsweise Photovoltaikanlagen oder Windparks und die Smartifizierung der Netze. Um diese Herausforderungen gut gerüstet meistern zu können, plant die Syna GmbH in den kommenden Jahren jährlich mehr als 150 Mio. € in ihre Strom- und Gasverteilnetze weitestgehend eigenfinanziert zu investieren.

Als eines der größten Projekte im Netzgeschäft wird der Smart Meter Rollout auch das kommende Geschäftsjahr prägen. Die stufenweise Umrüstung von insgesamt rund einer Million Zählern im Netzgebiet auf moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme soll voraussichtlich bis zum Jahr 2032 abgeschlossen sein.

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung erachten wir den Ausbau und das Angebot von Glasfaserinfrastruktur in unserem Netzgebiet als Wachstumsfeld. Mit der Kompetenz in der Planung von Energieversorgungsnetzen, der Dezentralität, den Ortskenntnissen sowie den Netzwerken vor Ort fühlen wir uns bestens aufgestellt, um auch im Geschäftsfeld Breitbandinfrastruktur erfolgreich zu sein. Wir werden auch im kommenden Geschäftsjahr in den Breitbandausbau in unserem Netzgebiet investieren. Entsprechend unserer Mission „Wir liefern Lebensqualität in die Regionen“ trägt die Syna somit aktiv zur Verbreitung und Nutzung des schnellen Internets bei.

Ausgehend von unserer Unternehmensstrategie wollen wir gemeinsam mit allen Akteuren die Energiewende vor Ort umsetzen und den erfolgreichen Weg der Syna GmbH fortsetzen.

In der Mittelfristplanung, die auf Annahmen zu den von der Syna GmbH erwarteten Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldentwicklungen (im Wesentlichen Regulierung, Konzessionsverhandlungen) sowie dem Umsetzungserfolg von geplanten Maßnahmen basiert, werden für das Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres im Rahmen einer Schwankungsbreite von +/-20 % sowie ein deutlich positiveres Betriebsergebnis im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 erwartet.

Die im Ausblick getroffenen Aussagen beziehen sich auf die zukünftige Entwicklung der Syna GmbH. Diese Aussagen sind Erwartungen, die wir ausschließlich auf Basis unseres aktuellen Informationsstandes formulieren. Sollten sich die zugrunde gelegten Prämissen ändern oder weitere Chancen und Risiken eintreten, so sind Ergebnisabweichungen möglich.

Frankfurt am Main, im März 2023

Bilanz Elektrizitätsverteilung zum 31. Dezember 2022 (in €)

Aktiva	Elektrizitätsverteilung	Elektrizitätsverteilung -Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	20.022.017,88	13.616.332,60
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich		
der Bauten auf fremden Grundstücken	105.420.088,92	107.095.632,14
2. Stromverteilungsanlagen	465.313.580,00	452.130.906,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.763.243,00	7.757.396,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	89.699.780,99	22.042.299,40
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	937.230,02	952.976,41
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.367.199,24	3.854.795,12
2. Unfertige Leistungen	15.392.646,59	9.642.992,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.178.627,08	21.203.166,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	161.594.958,17	51.479.055,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.738.562,46	16.387.860,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.389.175,46	26.370.842,47
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	14.960.352,27	13.947.444,90
	966.777.462,08	746.481.701,22
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	451.327.592,77	448.870.591,34
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	3.808.939,96	4.141.338,73
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	220.162,00	320.865,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	151.820.645,23	64.176.166,39
2. Sonstige Rückstellungen	71.127.839,24	60.469.850,04
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27.789.121,13	14.990.817,72
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>27.789.121,13</i>	<i>14.990.817,72</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.926.237,32	24.073.863,76
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>95.926.237,32</i>	<i>24.073.863,76</i>
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.422.831,93	4.424.495,07
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>28.422.831,93</i>	<i>4.424.495,07</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.670.757,03	17.980.905,43
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>22.670.757,03</i>	<i>17.980.905,43</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>7.030.008,26</i>	<i>8.241.851,81</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>5.299,74</i>	<i>4.502,90</i>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	113.663.335,47	107.032.807,73
	966.777.462,08	746.481.701,22

Gewinn- und Verlustrechnung Elektrizitätsverteilung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in €)

	Elektrizitätsverteilung	Elektrizitätsverteilung -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	792.656.630,01	696.809.990,35
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.749.653,99	2.453.001,86
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	40.464.467,49	18.584.985,35
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.339.309,72	6.982.881,17
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-279.331.444,73	-174.890.442,34
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-368.112.985,96	-368.198.167,89
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-83.738.915,50	-76.714.071,68
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-42.060.470,48	-17.306.487,74
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>-28.247.773,34</i>	<i>-3.966.586,18</i>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.007.581,09	-34.092.364,13
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.426.734,90	-44.865.026,48
9. Betriebsergebnis	1.531.928,55	8.764.298,47
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19.000,73	21.900,40
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	226.226,39	1.263,31
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>226.226,39</i>	<i>0,00</i>
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61.528.362,23	-19.408.807,71
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-174.441,98</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	<i>-39.251,37</i>	<i>-307.581,65</i>
13. Ergebnis nach Steuern	-59.751.206,56	-10.621.345,53
14. Sonstige Steuern	-415.349,41	-427.435,26
15. Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme	-60.166.555,97	-11.048.780,79
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00
17. Erträge aus Verlustübernahme	60.166.555,97	11.048.780,79
18. Jahresergebnis	0,00	0,00

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2022

Elektrizitätsverteilung

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€				Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€		
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 01.01.2022	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	4.608	0	0	0	4.608	4.608	0	0	0	4.608	0	0
Entgeltlich erworbene Software	17.606	10.266	-1.004	0	26.868	3.990	2.850	6	0	6.846	20.022	13.616
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	22.214	10.266	-1.004	0	31.476	8.598	2.850	6	0	11.454	20.022	13.616
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	186.171	367	237	399	186.376	79.075	2.074	0	193	80.956	105.420	107.096
Stromverteilungsanlagen	1.446.105	47.803	7.359	65.702	1.435.565	993.974	27.714	0	51.437	970.251	465.314	452.131
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.989	5.396	980	0	21.365	7.232	3.370	0	0	10.602	10.763	7.757
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.042	75.357	-7.699	0	89.700	0	0	0	0	0	89.700	22.042
Summe Sachanlagen	1.669.308	128.923	877	66.101	1.733.007	1.080.282	33.158	0	51.630	1.061.810	671.197	589.026
Finanzanlagen												
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	953	215	0	231	937	0	0	0	0	0	937	953
Summe Finanzanlagen	953	215	0	231	937	0	0	0	0	0	937	953
Summe Anlagevermögen	1.692.475	139.404	-127	66.332	1.765.420	1.088.880	36.008	6	51.630	1.073.264	692.157	603.596

Bilanz Gasverteilung zum 31. Dezember 2022 (in €)

Aktiva	Gasverteilung	Gasverteilung -Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	13.443,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.471.123,87	1.478.527,22
2. Erdgasverteilungsanlagen	93.133.121,00	90.766.961,47
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.875.233,48	1.380.141,34
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	117.852,74	118.626,43
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	428.908,16	405.121,64
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	316.686,62	354.330,63
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	22.158,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.747.398,66	2.376.094,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.977.906,19	13.169.443,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	118.832,85	15.355,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.377.911,62	1.395.058,44
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.881.201,55	1.736.176,94
	117.459.619,74	113.217.997,39
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	58.938.985,58	64.267.488,91
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	83.379,28	87.336,28
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	366.709,00	405.001,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.090.809,49	7.988.644,57
2. Sonstige Rückstellungen	13.306.195,06	13.633.194,63
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	212.715,09	235.202,30
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>212.715,09</i>	<i>235.202,30</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.433.997,68	4.814.636,88
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>4.433.997,68</i>	<i>4.814.636,88</i>
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	662.869,64	602.862,40
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>662.869,64</i>	<i>602.862,40</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.373.093,50	1.540.830,15
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>1.373.093,50</i>	<i>1.540.830,15</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>880.748,24</i>	<i>1.037.021,72</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>666,42</i>	<i>560,52</i>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	18.990.865,42	19.642.800,27
	117.459.619,74	113.217.997,39

Gewinn- und Verlustrechnung Gasverteilung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in €)

	Gasverteilung	Gasverteilung -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	59.794.284,77	61.642.878,68
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-37.644,01	186.366,60
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.767.686,73	4.093.009,07
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.106.696,26	1.031.898,86
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.919.064,06	-4.103.844,73
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.919.089,50	-29.001.803,44
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-10.529.817,48	-9.549.362,11
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	-5.288.927,78 <i>-3.552.039,04</i>	-2.154.310,35 <i>-493.760,37</i>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.619.208,89	-5.267.416,35
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.681.340,63	-2.979.342,02
9. Betriebsergebnis	8.673.575,41	13.898.074,21
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	2.389,26 <i>0,00</i>	2.726,16 <i>0,00</i>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	28.447,02 <i>28.447,02</i>	157,26 <i>0,00</i>
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	-7.736.933,54 <i>-21.935,35</i> <i>-4.935,70</i>	-2.416.006,98 <i>0,00</i> <i>-38.287,74</i>
13. Ergebnis nach Steuern	967.478,15	11.484.950,65
14. Sonstige Steuern	-26.633,55	-33.007,87
15. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	940.844,60	11.451.942,78
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-940.844,60	-11.451.942,78
17. Jahresergebnis	0,00	0,00

Anlagentpiegel zum 31. Dezember 2022

Gasverteilung

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€				Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€		
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 01.01.2022	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	1.569	0	0	0	1.569	1.569	0	0	0	1.569	0	0
Entgeltlich erworbene Software	0	14	0	0	14	0	1	0	0	1	13	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.569	14	0	0	1.583	1.569	1	0	0	1.570	13	0
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.410	22	0	0	2.432	932	29	0	0	961	1.471	1.479
Erdgasverteilungsanlagen	431.251	7.370	631	120	439.131	340.484	5.589	0	75	345.998	93.133	90.767
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.380	3.133	-638	0	3.875	0	0	0	0	0	3.875	1.380
Summe Sachanlagen	435.041	10.524	-7	120	445.438	341.415	5.618	0	75	346.959	98.480	93.626
Finanzanlagen												
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	119	28	0	29	118	0	0	0	0	0	118	119
Summe Finanzanlagen	119	28	0	29	118	0	0	0	0	0	118	119
Summe Anlagevermögen	436.729	10.566	-7	149	447.139	342.984	5.619	0	75	348.528	98.611	93.744

**Bilanz Messstellenbetrieb und Messung
(§ 3 MsbG) zum 31. Dezember 2022 (in €)**

Aktiva	Tätigkeiten Messstellenbetrieb u. Messung (§ 3 MsbG)	Tätigkeiten Messstellenbetrieb u. Messung (§ 3 MsbG) -Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	646.440,08	667.002,00
II. Sachanlagen		
1. Stromverteilungsanlagen	28.272.666,00	23.425.259,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86.266,35	36.724,48
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	34.195,53	26.011,69
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.921.263,51	3.315.465,22
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	66,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.446,54	11.683,81
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.544.540,12	2.281.446,46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	34.479,90	3.367,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	81.445,12	50.720,63
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	545.839,45	380.698,44
	38.223.582,60	30.198.445,29
 Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	30.638.134,75	26.990.779,07
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.539.287,82	1.751.701,91
2. Sonstige Rückstellungen	1.346.172,12	1.058.693,06
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331.106,37	123.774,85
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>331.106,37</i>	<i>123.774,85</i>
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	83.610,28	27.545,47
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>83.610,28</i>	<i>27.545,47</i>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	285.271,26	245.950,93
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>285.271,26</i>	<i>245.950,93</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>256.932,99</i>	<i>226.941,75</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>193,36</i>	<i>122,91</i>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	38.223.582,60	30.198.445,29

**Gewinn- und Verlustrechnung Messstellenbetrieb und Messung
(§ 3 MsbG) für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in €)**

	Messstellenbetrieb u. Messung (§ 3 MsbG)	Messstellenbetrieb u. Messung (§ 3 MsbG) -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	8.229.113,26	5.076.876,30
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-66,42	-132,84
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.846.879,34	1.896.225,44
4. Sonstige betriebliche Erträge	177.038,20	192.071,18
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.541,58	24.915,03
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.725.962,07	-1.734.998,70
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-3.055.275,88	-2.093.926,66
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	-1.534.607,18 -1.030.640,77	-472.384,22 -108.268,81
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.218.562,43	-1.678.708,85
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.376.896,25	-925.791,98
9. Betriebsergebnis	330.118,99	284.144,70
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	693,26 0,00	597,78 0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	8.254,03 8.254,03	34,48 0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	-2.244.907,51 -6.364,64 -1.432,12	-529.767,50 0,00 -8.395,51
13. Ergebnis nach Steuern	-1.905.841,23	-244.990,54
14. Sonstige Steuern	-4.844,33	-7.237,76
15. Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme	-1.910.685,56	-252.228,30
16. Erträge aus Verlustübernahme	1.910.685,56	252.228,30
17. Jahresergebnis	0,00	0,00

Anlagentpiegel zum 31. Dezember 2022

Messstellenbetrieb und Messung (§ 3 MsbG)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€				Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€		
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 01.01.2022	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entgeltlich erworbene Software	1.430	229	43	0	1.702	763	292	0	0	1.056	646	667
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.430	229	43	0	1.702	763	292	0	0	1.056	646	667
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stromverteilungsanlagen	26.410	7.039	24	369	33.104	2.985	1.926	0	81	4.831	28.273	23.425
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37	73	-24	0	86	0	0	0	0	0	86	37
Summe Sachanlagen	26.447	7.112	0	369	33.190	2.985	1.926	0	81	4.831	28.359	23.462
Finanzanlagen												
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	26	12	0	4	34	0	0	0	0	0	34	26
Summe Finanzanlagen	26	12	0	4	34	0	0	0	0	0	34	26
Summe Anlagevermögen	27.903	7.353	43	373	34.926	3.748	2.218	0	81	5.886	29.040	24.155

Bilanz andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors zum 31. Dezember 2022 (in €)

Aktiva	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors -Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Stromverteilungsanlagen	41.684.097,00	42.608.818,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.878.262,03	4.043.725,85
II. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	13.530,15	13.224,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.053.104,26	975.236,52
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.218.523,60	3.414.572,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.196,04	32.556,29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.590.217,03	571.960,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.642,68	1.711,89
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.224,29	25.786,74
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	215.972,38	193.549,87
	54.787.769,46	51.881.143,13
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	22.829.405,77	21.085.954,66
B. Sonderposten		
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	309.413,00	365.770,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.191.730,82	890.578,08
2. Sonstige Rückstellungen	532.640,12	538.247,30
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	517.343,83	344.891,89
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>517.343,83</i>	<i>344.891,89</i>
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	130.638,59	76.753,97
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>130.638,59</i>	<i>76.753,97</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	112.873,33	125.043,24
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>112.873,33</i>	<i>125.043,24</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>101.660,71</i>	<i>115.378,84</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>76,50</i>	<i>62,49</i>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	28.163.724,00	28.453.904,00
	54.787.769,46	51.881.143,13

**Gewinn- und Verlustrechnung andere Tätigkeiten innerhalb
des Elektrizitätssektors für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in €)**

	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	12.857.743,86	14.146.440,78
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	803.950,89	-466.619,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.579.242,83	1.837.169,74
4. Sonstige betriebliche Erträge	380.921,10	622.984,00
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.738.760,00	-375.800,36
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.080.734,53	-6.866.319,49
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-1.208.881,44	-1.064.567,64
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	-607.198,25 <i>-407.793,78</i>	-240.163,59 <i>-55.044,65</i>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.345.885,60	-3.245.811,07
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150.781,08	-314.249,16
9. Betriebsergebnis	3.489.617,78	4.033.064,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	274,30 <i>0,00</i>	303,91 <i>0,00</i>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.265,87 <i>3.265,87</i>	17,53 <i>0,00</i>
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	-888.242,88 <i>-2.518,30</i> <i>-566,65</i>	-269.337,65 <i>0,00</i> <i>-4.268,34</i>
13. Ergebnis nach Steuern	2.604.915,07	3.764.047,79
14. Sonstige Steuern	-1.916,76	-3.679,73
15. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	2.602.998,31	3.760.368,06
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-2.602.998,31	-3.760.368,06
17. Jahresergebnis	0,00	0,00

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2022

Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€				Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€		
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 01.01.2022	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entgeltlich erworbene Software	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stromverteilungsanlagen	204.669	1.957	464	0	207.090	162.060	3.346	0	0	165.406	41.684	42.609
Erdgasverteilungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.044	1.298	-464	0	4.878	0	0	0	0	0	4.878	4.044
Summe Sachanlagen	208.713	3.255	0	0	211.968	162.060	3.346	0	0	165.406	46.562	46.653
Finanzanlagen												
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	13	4	0	3	14	0	0	0	0	0	14	13
Summe Finanzanlagen	13	4	0	3	14	0	0	0	0	0	14	13
Summe Anlagevermögen	208.726	3.259	0	3	211.982	162.060	3.346	0	0	165.406	46.576	46.666

Bilanz Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zum 31. Dezember 2022 (in €)

Aktiva	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors -Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	84.247,00	114.065,00
2. Entgeltlich erworbene Software	2.588.646,58	3.726.847,16
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.224,84	14.224,84
2. Stromverteilungsanlagen	2.584.361,00	802.189,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.414.729,60	2.321.263,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.163,54	63.163,74
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.484.192,44	19.079.033,48
2. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730.000,00	730.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	86.991,71	87.589,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	589.670,35	456.566,55
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.507.485,71	4.700.892,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	398.303,43	94.298,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.140.560,63	4.749.832,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	87.715,16	11.338,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	207.189,45	170.792,77
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.388.588,30	1.281.934,80
	60.357.069,73	38.404.032,79
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	9.279.361,08	11.781.644,47
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	13.793,89	13.793,89
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.091.671,68	5.898.547,12
2. Sonstige Rückstellungen	3.717.941,57	3.564.962,09
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.317.588,85	1.374.775,37
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>11.317.588,85</i>	<i>1.374.775,37</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.893.841,84	998.970,59
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>1.893.841,84</i>	<i>998.970,59</i>
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.452.138,87	605.715,95
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>1.452.138,87</i>	<i>605.715,95</i>
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.600.493,81	9.337,70
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.940.659,14	14.043.139,61
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>13.940.659,14</i>	<i>14.043.139,61</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>653.624,72</i>	<i>764.186,26</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>491,91</i>	<i>413,87</i>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	49.579,00	113.146,00
	60.357.069,73	38.404.032,79

Gewinn- und Verlustrechnung Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in €)

	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	45.729.594,08	40.974.805,73
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.808.456,80	-3.457.740,14
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.105.372,94	595.640,09
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.659.348,71	1.048.797,75
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.155.203,33	-2.901.243,89
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.190.380,34	-8.400.221,84
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-7.772.469,27	-7.050.928,58
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.903.964,06	-1.590.670,48
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>-2.621.898,67</i>	<i>-364.576,08</i>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.307.979,91	-2.949.838,49
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.342.557,64	-2.080.971,70
9. Betriebsergebnis	17.630.217,98	14.187.628,45
10. Erträge aus Beteiligungen	3.672.493,67	890.165,16
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18.918,61	28.959,57
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.997,85	116,11
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>20.997,85</i>	<i>0,00</i>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.710.932,65	-1.783.898,50
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-16.191,34</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	<i>-3.643,23</i>	<i>-28.270,39</i>
14. Ergebnis nach Steuern	15.631.695,46	13.322.970,79
15. Sonstige Steuern	-12.323,72	-24.371,90
16. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	15.619.371,74	13.298.598,89
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-15.619.371,74	-13.298.598,89
18. Jahresergebnis	0,00	0,00

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2022

Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€				Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€		
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 01.01.2022	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	5.857	0	0	0	5.857	5.743	30	0	0	5.773	84	114
Entgeltlich erworbene Software	39.730	86	-91	1.758	37.967	36.003	1.139	-6	1.758	35.378	2.589	3.727
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	45.587	86	-91	1.758	43.824	41.746	1.169	-6	1.758	41.151	2.673	3.841
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	249	0	0	0	249	235	0	0	0	235	14	14
Stromverteilungsanlagen	15.169	1.782	236	0	17.187	14.367	236	0	0	14.603	2.584	802
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.889	0	0	8.027	30.862	36.567	903	0	8.023	29.447	1.414	2.321
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63	41	-54	0	50	0	0	0	0	0	50	63
Summe Sachanlagen	54.371	1.823	182	8.027	48.349	51.170	1.139	0	8.023	44.286	4.063	3.201
Finanzanlagen												
Beteiligungen	19.079	9.252	0	3.847	24.484	0	0	0	0	0	24.484	19.079
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730	0	0	0	730	0	0	0	0	0	730	730
Sonstige Ausleihungen	88	25	0	26	87	0	0	0	0	0	87	88
Summe Finanzanlagen	19.897	9.277	0	3.873	25.301	0	0	0	0	0	25.301	19.897
Summe Anlagevermögen	119.854	11.186	91	13.658	117.473	92.916	2.308	-6	9.781	85.436	32.037	26.938

**Bilanz Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile
nach § 7c Abs. 2 EnWG zum 31. Dezember 2022 (in €)**

Aktiva	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile -Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	93,78	103,38
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,72	1,85
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.031,96	20.053,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118,87	159,26
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.091,27	2.797,99
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	94,58	13,37
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	223,36	201,58
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.496,94	1.512,99
	14.151,49	24.843,46
 Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	-6.387,35	10.634,14
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.191,29	6.961,70
2. Sonstige Rückstellungen	3.691,83	4.207,48
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	697,28	1.687,19
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>697,28</i>	<i>1.687,19</i>
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	176,08	375,47
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>176,08</i>	<i>375,47</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	782,36	977,48
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>782,36</i>	<i>977,48</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>704,64</i>	<i>901,92</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>0,53</i>	<i>0,49</i>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	14.151,49	24.843,46

**Gewinn- und Verlustrechnung Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb
von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Abs. 2 EnWG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (in €)**

	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	17.329,76	69.203,29
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-12.885,10	-32.315,40
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	485,52	566,00
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Wa	-4.235,76	-25.486,40
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.306,16	-87.052,80
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-8.378,97	-8.321,77
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.208,60	-1.877,37
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>-2.826,48</i>	<i>-430,29</i>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.042,11	-2.456,04
9. Betriebsergebnis	-31.241,42	-87.740,49
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,90	2,38
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,63	0,14
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>22,63</i>	<i>0,00</i>
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.156,57	-2.105,42
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-17,45</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	<i>-3,93</i>	<i>-33,37</i>
13. Ergebnis nach Steuern	-37.373,46	-89.843,39
14. Sonstige Steuern	-13,29	-28,77
15. Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme	-37.386,75	-89.872,16
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00
17. Erträge aus Verlustübernahme	37.386,75	89.872,16
18. Jahresergebnis	0,00	0,00

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Abs. 2 EnWG

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€					Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€	
	Stand zum 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 01.01.2022	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2021
Sonstige Ausleihungen	0,10	0,01	0,00	0,02	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09	0,10
Summe Finanzanlagen	0,10	0,01	0,00	0,02	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09	0,10
Summe Anlagevermögen	0,10	0,01	0,00	0,02	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09	0,10

Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen der Syna GmbH gemäß § 6b Abs. 3 EnWG zum 31. Dezember 2022

Bilanz

Alle Bilanzwerte werden soweit möglich direkt den entsprechenden Tätigkeitsbereichen zugeordnet. Ist eine unmittelbar direkte Zuordnung nicht möglich oder mit unangemessen hohem Aufwand verbunden, erfolgt die Zuordnung über Verteilungsschlüssel.

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde auf Basis des Anlagenspiegels nach Aktivitäten direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet. Die Zuordnung des Finanzanlagevermögens erfolgte nach einem begründeten Verteilungsschlüssel. Im Übrigen wird auf die Angaben im Anhang der Syna GmbH verwiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Tätigkeitsbereiche basieren auf Auswertungen des internen Rechnungswesens. Für die Zuordnung zu den Aktivitäten wurde ein Bericht erstellt, der mit dem handelsrechtlichen Jahresabschluss übereinstimmt. Sowohl die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge als auch der Materialaufwand und die sonstigen Aufwendungen werden durch Direktzuordnung und Umlageschlüssel auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche umgelegt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen betreffen die Tätigkeiten der Elektrizitäts- und Gasverteilung sowie andere Tätigkeiten innerhalb und außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors. Es wird auf die Ausführungen im Anhang der Syna GmbH verwiesen.

Frankfurt am Main, den 8. März 2023

Syna GmbH
Geschäftsführung

Dr. Andreas Berg

Marcel Rohrbach

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Syna GmbH, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Syna GmbH, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Syna GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutref-

fernd darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

keit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“, „Messstellenbetrieb und Messung (§ 3 MsbG)“, „Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors“, „Tätigkeit außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors“ sowie „Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Abs. 2 EnWG“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2

MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Mainz, den 8. März 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hauptmann
Wirtschaftsprüfer

Galic
Wirtschaftsprüfer